

TCK JOURNAL

Das Magazin für Tennis und Freizeit in Königsdorf



WIE WO WAS weiß
OBI®

Küchenstudio

Beratung • Planung • Lieferung* • Montage*



WIE Sie sparen
können,
weiß OBI

WO Sie das
richtige Zubehör
finden, weiß OBI

WAS
Ihre Küche schöner
macht, weiß OBI

*gegen Aufpreis möglich.

OBI Markt Köln-Marsdorf
Dürener Straße/Emmy-Noether-Straße
Köln-Marsdorf • Tel. 0 22 34 - 65 91 90



Liebe Clubmitglieder und Freunde des TC Rot-Weiss Königsdorf e.V.,

die im März angelaufene Fragebogen-Aktion könnte bei unseren Mitgliedern den Eindruck erweckt haben, als zweifle der Vorstand selbst an dem, was in den vergangenen Jahren über alle Bereiche des Vereins hinweg wieder aufgebaut worden ist.

Nein, dem ist natürlich nicht so. Denn seit über 20 Jahren stand unser Club nicht so gut da wie heute. Die wirtschaftlichen Grundlagen und eine stabile Mitgliederstruktur sind heute wieder unsere Eckpfeiler, sind ein solides Fundament für die zukünftige Entwicklung des Vereins. Das aus dem Erreichten bei unseren Mitgliedern gefestigte Vertrauen in die Vereinsführung ergab auf der letzten Mitgliederversammlung schließlich auch den Ausschlag für die breite Zustimmung, unsere Beitragssituation im Sinne einer nunmehr auskömmlichen Liquidität neu zu ordnen.

Unser Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung am 30.01.12 neu gewählt. Marcus Bässler übernahm von Paul Hein das Amt des Technikwartes, während Gerhard Wieser als 2. Vorsitzender neu in den Vorstand gewählt wurde. Daneben informierten wir die Versammlung, dass unser Mitglied Dr. Jörg Wiewer den Vorstand in den Aufgaben Breitensport und Familie mit Zutritt zu den Vorstandssitzungen unterstützen wird. Mit diesem Wahlergebnis wird die 2010 begonnene Verjüngung unseres Vorstandes fortgesetzt, werden die Aufgaben in den einzelnen Ressorts neu geordnet und natürlich sind auch die Ziele der Vorstandsarbeit für die kommenden zwei Jahre in ihren Schwerpunkten neu zu formulieren. Vor diesem Hintergrund war es das besondere Anliegen unserer „neuen Freunde“ im Kreise des Vorstandes, über eine Mitgliederbefragung zu erfahren, welche Meinungen die Mitglieder zu einigen Kernthemen per heute vertreten und ob nach unseren jedes Jahr vorgetragenen und veröffentlichten Appellen, insbesondere im letzten TCK JOURNAL, wir über diesen Weg Erkenntnisse gewinnen werden, die uns in unserer Zielsetzung, den Verein für die ganze Breite der Mitglieder noch attraktiver zu gestalten, unterstützende Impulse geben können.

Deshalb meine Bitte an Sie, liebe Mitglieder: Lassen Sie uns, falls noch nicht geschehen, auch jetzt noch Ihre Meinung durch Ihren Fragebogen zukommen. Wir werden dann mit einer ausführlichen Auswertung im Mai an Sie berichten.

Es wäre wohl eine Unterlassung, an dieser Stelle nicht auf das vielleicht bedeutendste Ereignis im Jubiläumsjahr für unseren Verein einzugehen. Erst sehr spät, im Mai 2011 fielen die Würfel für den Hallenbau, der uns, meine Frau Elvira und mich, trotz der Überzeugung, richtig zu handeln, vor eine gewaltige Aufgabe stellte. Schließlich stiegen Freude und Begeisterung mit dem Tempo des Baufortschritts und der sich allmählich verbreitenden freudigen Erwartungshaltung unserer Mitglieder, bald in der „eigenen Halle“ den Spielbetrieb aufnehmen zu können. Abgesehen von der Improvisationsphase mit provisorischem Zugang Anfang Oktober, wurde mit der allmählichen Fertigstellung der Nebenflächen sichtbar, dass neben unserer Freiplatzanlage ein Projekt verwirklicht wird, das im weiten Umkreis seinesgleichen sucht, das wir uns über Jahre gewünscht und vorgestellt hatten und dessen Realisierung wir im Wettbewerbsumfeld längst auch als eine Voraussetzung für die positive Weiterentwicklung unseres Vereins erkannt hatten. Ich freue mich, dass unser Projekt nach dem langen Weg des Abwägens in seiner insgesamt so gelungenen Ausführung auf breite Akzeptanz stößt und wir damit zumindest einen Teilbeitrag zur Zukunftssicherung unseres TC ROT-WEISS KÖNIGSDORF leisten konnten.

Nach einer ersten Wintersaison nehmen wir nun die Eindrücke und Erfahrungen unserer Spielerinnen und Spieler auf, um Technik, Ablauforganisation und Buchungsservice zu bewerten und im Sinne aller Beteiligten zu optimieren.

Auch wenn wir schon heute, Anfang April, dem Drang auf die Freiplätze am liebsten nachgeben würden, so können wir uns angesichts der wenig frühlingshaften Temperaturen immer noch dem „Hallenvergnügen“ bis Ende April hingeben.

Doch dann starten wir gemeinsam in eine Sommersaison 2012, die mit einer herzlichen Einladung an Sie, liebe Mitglieder, zum Tag der offenen Tür am 29. April ab 11 Uhr auf unserer Anlage ihren offiziellen Auftakt erfährt.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst
Christoph Haubold
1. Vorsitzender

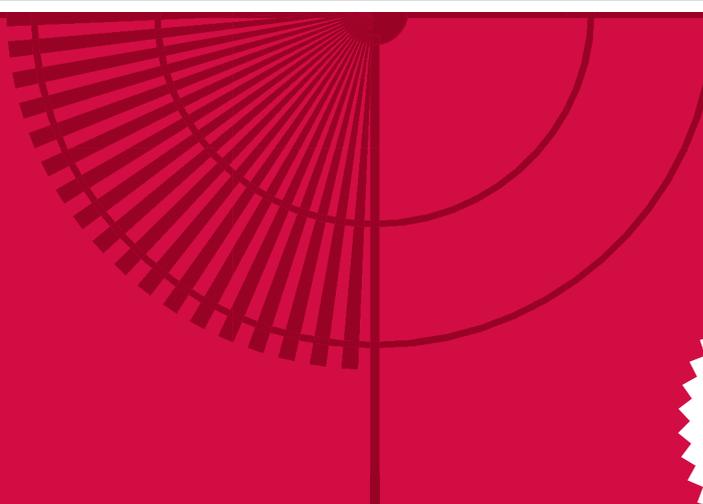
HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN.



Wir helfen Ihnen weiter. Sprechen Sie uns an.

ATELIER STEINBÜCHEL & PARTNER
Marken- und Vertriebskommunikation
www.atelier-steinbuechel.de

KITSCHBURGER STR. 226
50933 KÖLN
TELEFON +49 221 442398
info@atelier-steinbuechel.de



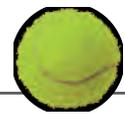
NEU:
Jetzt auch
Digitaldruck bei Ubia
Mit der neuen
HP Indigo 5500
Kleine Auflagen –
beste Qualität

Wir drucken mit Leidenschaft –
in bewährter **Ubia High Quality**.

FÜR IHREN ERFOLG. FORDERN SIE UNS.



Ubia Druck GmbH & Co. KG
Von-Hünefeld-Straße 79
50829 Köln · Germany
Tel +49 221 956 96-0
Fax +49 221 956 96-20
www.ubiadruck.de



- ▶ **Editorial**
Worte des Vorsitzenden 03
- ▶ **Bericht des Vorstandes**
Jugend-Saison 2011 06-07
Pressearbeit 11
- ▶ **Bezirksmeisterschaften**
Sieger Boris Dugandzic 12
- ▶ **Sportkonzept & Trainerteam**
TCK Pyramide 13
Trainerteam 15
- ▶ **Coaching Teil II**
Wettkampfbetreuung 16-17
- ▶ **Tennishalle Königsdorf**
Ein einzigartiges Bauwerk 19
- ▶ **Mannschaften**
Berichte einiger TCK-Teams 21-29
- ▶ **Gesundheit**
Vorbeugen von Sportverletzungen und Erkrankungen 30
- ▶ **Freizeit & Hobby**
Freizeitrunde Herren & Damen 33
Pfingst-Turnier 34-35
- ▶ **Jugend-Förderung**
Das Fundament steht 36-37
Beitrittserklärung in den Verein zur Förderung der Jugend 39
Jugendförderung? Wir sind dabei! 40-41
- ▶ **Huba Buba Ball**
Karnevalsball im TCK 42-43
- ▶ **Privatinitiative**
„Champagne und Nord-Burgund“ 45
Wanderfreunde 2000..... 46-47
Ich könnt se knutsche 49
Seniorentennis-Turniere immer beliebter 49
Fast immer dieselben! 50
Aktion „Dornröschen“ 51
Liebe ist die Feder allen Tuns 52
KölleAlarm 52
Ferien-Damen-Doppel-Spaß 53
Jazz auf der Terasse 53
- ▶ **Clubinfos**
Wir vergessen euch nicht 54
Die TCK-Internetseite..... 54

Impressum

Herausgeber: Tennisclub Rot-Weiss Königsdorf e.V., Am Sportzentrum,
Pfeilstr. 22, 50226 Frechen-Königsdorf, Tel. 02234-64835
Anzeigen: Christoph Haubold, Rudolf Müller, Marcus Bässler
Fotos und Redaktion: Heinz Steinbüchel und Clubmitglieder

Realisierung: Atelier Steinbüchel & Partner, Köln / www.atelier-steinbuechel.de
Titelbild: Heinz Steinbüchel
Layout: Cord Steinbüchel und Team
Druck: UbiaDruckKöln / Herbert Drüg





Jugend-Saison 2011



Alexander Brach – Jugendwart

Auch 2011 war für die Jugend des TCK wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr.

Zum 31.12.2011 lag die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit 102 bei ca. 25 % der gesamten Mitglieder im TCK. Knapp 50 % davon nahmen im Sommer 2011 an Mannschaftsspielen des TVM teil. Davon ca. 25 % in Mini- (Kleinfeld U9) und Maxi- (Midcourt U11) Mannschaften, 5 % bei den Knaben und 15 % bei den Junioren- und Juniorinnen. 25 % aller TCK-Kinder und Jugendlichen zählten 2011

noch zu den Bambini und waren nicht in Mannschaften gemeldet.

Richtig gut haben sich im Sommer 2011 z.B. unsere Minis geschlagen, die nach dem 1. Platz in der Gruppenphase die Masters Endrunde (letzte 4 von insg. 22 Mannschaften) erreichten sowie unsere Maxis, die in Ihrer Gruppe 2. wurden.

Unsere **Knaben** befinden sich seit Beginn der laufenden Wintersaison 2011/12 in einer Umbruchphase, da auch einige bisher „erfahrene“

Knaben in den Juniorenbereich aufgealtert sind. Gleiches gilt für den Mädchenbereich, den wir insbesondere aus dem Nachwuchs der Maxis stärken wollen.

Insgesamt gesehen haben wir in den Altersklassen bis U14 genügend Nachwuchs für 2012, so dass uns hier vor der Zukunft nicht Bange sein muß.

Im Juniorenbereich sind wir ebenfalls weiterhin gut aufgestellt. Die **1. Junioren** sind erst im Winter 2010/11 in die 2. Bezirksliga und dann auch im Sommer 2011 in die 2. Ver-

Praxis für Chinesische Medizin, Akupunktur und Radiale Stoßwellentherapie

Ganzheitliche Hilfe bei zum Beispiel:

- Migräne
- Muskelverspannungen
- Rückenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Allergien
- Asthma
- Verdauungsproblemen
- Unterleibsbeschwerden
- Entzündungen
- Tinnitus
- Schlaflosigkeit
- Depression
- Chronische Erschöpfung
- Stoffwechselstörungen
- Adipositas
- Süchte
- Bluthochdruck
- Gefäßerkrankungen

Stoßwellentherapie: Dauerhafte Hilfe bei chronischen Schmerzen aller Art, beispielsweise bei Schulter-, Rücken-, Knieschmerzen, Tennis- oder Golferarm.



Ilya Wolf – Heilpraktikerin
Praxis für Chinesische Medizin
Brunnenallee 54
50226 Frechen-Königsdorf
Im Atrium
Tel.: +49 163 3731171
ilya.wolf@heilpraktiker-frechen.de
www.heilpraktiker-frechen.de



Pokalsieger

Relax:-)

bandsliga aufgestiegen. Die **2. Junioren** wurden jeweils 4. in der 1. Kreisliga im Winter 2010/11 bzw. Sommer 2011. Ein weiteres Highlight bei den Junioren war der Sieg im Bezirkspokal Linksrheinisch.

Auf der Anlage des TC Ertstadt-Gymnich gewannen sie am 05.09.2011 in der Besetzung Anton Spitkovsky, Leander Wolf, Christian Böhm und Lukas Himberger souverän das Endspiel gegen den TC GW Am Kreuzberg mit 3:0.

Bei den **1. Juniorinnen** zeigte sich nach dem guten 2. Platz im Winter 2010/11, daß im Sommer 2011 das Fehlen von Caro Jost und Sarah Hein (Übergang zur 1. Damenmannschaft) nicht zu kompensieren war und die Mannschaft leider in die 2. Bezirksliga abstieg.

Unsere Jugendförderung erfolgte auch in 2011 inkl. der Unterstützung durch den Verein zur Förderung der Jugend als Integrierte Förderung zusammen mit dem Herren- und Damen-Leistungsbereich. Ein wesentlicher Bestandteil der Jugendförderung ist ein ganzjähriges Jugendfördertraining für max. 8 Teilnehmer 2h/Woche zusätzlich zum Mannschaftsregeltraining. Die Auswahl erfolgt alters- und geschlechtsübergreifend nach best. Kriterien für eine Saison. Zusätzlich fördern wir die Übernahme der Trainer- und Hallenkosten, Kosten der Mannschaftsbetreuung bei Medenspielen durch das Trainerteam, wir übernehmen die Bewirtungskosten bei

Meden- und Pokalspielen (bis Obergrenze) sowie die Kosten für Meden- und Pokalspielbälle und die Hallenkosten bei Medenspielen im Winter. Weiterhin haben wir 4 Jugendlichen einen TVM-Lehrgang zum Tennisassistenten im September 2011 finanziert.

Wir haben **Anfänger-Schnupperkurse** für Kinder und Jugendliche durchgeführt und unsere Kooperation mit örtlichen Bildungsträgern in Königsdorf (ganzjähriges Training 1,5h/Woche als Nachmittagsangebot der Offenen Ganztagsgrundschule der Johannesschule und Schnupperkurse für Kinder der KiTa St. Joseph) fortgesetzt.

Ein richtig positiver Trend zeigte sich im Regeltraining: 95 Kinder und Jugendliche im Sommertraining und 90 Kinder und Jugendliche im Wintertraining sind Rekord in den letzten Jahren. Seit November 2011 haben wir auch endlich die Möglichkeit mit der neuen Tennischule Königsdorf, allen Kindern und Jugendlichen ein Regeltraining in der Wintersaison anbieten zu können.

Jeweils ca. 30 Kinder und Jugendliche haben darüber hinaus an den beliebten Tennis-Sommerncamps in der ersten und letzten Ferienwoche teilgenommen.

Ausblick 2012:

In 2012 wollen wir mit verschiedenen Initiativen weitere Kinder und Jugendliche als neue Mitglieder und ggf. Verstärkungen für unsere

Mannschaften gewinnen. Es wäre toll, wenn auch möglichst viele Mitglieder Werbung für den TCK in Ihrem Freundes-, Verwandten- und Bekanntenkreis machen.

Für die **Sommersaison 2012** haben wir 5 Jugend-Mannschaften für die TVM-Medenspiele und wieder eine große Anzahl der Jüngsten bei den Minis und Maxis gemeldet.

Wichtig bleibt weiterhin die stetige Integration der 1. Junioren und Juniorinnen in die Herren- bzw. Damenmannschaften zur Nachwuchsförderung und Weiterentwicklung unserer Mannschaften.

Um all unsere anspruchsvollen Ziele im Bereich der Jugendförderung erreichen zu können, benötigen wir insbesondere in diesem Jahr weitere Sponsorengelder. Bitte helfen Sie daher alle mit und unterstützen unseren Verein für die Förderung der Jugend. Die Jugend ist die Zukunft unseres Vereins! Flyer inkl. Anmeldeformulare liegen im Clubhaus aus oder stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

Bleibt mir am Ende noch, uns allen einen tollen und erfolgreichen Start in die Sommersaison 2012 zu wünschen.

Mit sportlichem Gruß

Alexander Brach
(Jugendwart)



„Mitnischen“



„Mehr als nur Kunde sein.“



„MEINE
EIGENE
BANK.“

Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werden auch Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder gehen Sie online: www.rb-frechen-huerth.de

Raiffeisenbank
Frechen-Hürth eG



Fit und vital in die neue Saison

Wissenschaftler und Profisportler sind sich einig:

Mit dem einzigartigen Trainingskonzept der Höhenbalance kann jeder – egal ob Profi- oder Hobbyspieler – einfach, gelenkschonend und gesund in die neue Saison starten.

Schon nach wenigen Einheiten spüren Sie folgende Vorteile:

- **Mehr Kraft**
- **Mehr Ausdauer**
- **Bessere Koordination**
- **Gesteigerte Vitalität**
- **Schnellere Erholung**

Machen Sie diese zu Ihrer besten Tennissaison. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen persönlichen Beratungstermin mit Dipl. Sportwiss. Dennis Wagner unter:

02234-60377-0 oder per email
institut@hoehenbalance.de

Höhenbalance Marketing- und
Vertriebs GmbH
Augustinusstr. 9D
50226 Frechen/Königsdorf



Gutschein Vitalchek

im Wert von 49.-€

Vereinbaren Sie einen Termin unter 02234/603770

HÖHENBALANCE

Willkommen in unseren Parketthäusern

Diesen und viele andere Ausstellungsräume finden Sie in unseren Parketthäusern



Höchster innenarchitektonischer Anspruch und dessen handwerkliche Umsetzung garantiert auch Ihnen Freude und Wert an Ihrem Parkettboden - Ihr Leben lang.

Parkett Dietrich®

Verlegehandwerk seit 1918

Parketthaus Wuppertal

42283 Wuppertal
Sanderstraße 213
Tel.: 0202 280340

Parketthaus Köln

50858 Köln-Weiden
Danziger Straße 36
Tel.: 02234 933056

Parketthaus Krefeld

47829 Krefeld
Hochstadenstraße 3-5
Tel.: 02151 494180

Parketthaus Dortmund

44139 Dortmund
Rosemeyerstraße 12
Tel.: 0231 42782860



Steuern und Finanzen: alles im Griff!

esther bergenrodt
steuerberaterin

Augustinusstraße 11d / 50226 Frechen-Königsdorf
Tel 02234 : 967 67 60 / info@steuerberatung-bergenrodt.de
www.steuerberatung-bergenrodt.de

Die Bezirksmeisterschaften 2011 fanden auf den Anlagen des TTC Brauweiler und dem TC Rot-Weiß Königsdorf statt. Bereits zum dritten Mal hatten sich die beiden Clubs bereit erklärt, die Meisterschaften durchzuführen. Es hat sich gelohnt, über 240 Teilnehmer zeigten bei grandiosem Wetter an allen vier Tagen sensationelles Tennis. Im Endspiel setzte sich, nach hartem Kampf, Boris Dugandzic gegen Kim Hamacher 7:5, 5:7, 10:6 durch. Unser Verein ist stolz auf unseren diesjährigen Bezirksmeister. Die Meisterschaften endeten mit einer Chill-and-Grill-Party auf unserer Anlage. H.S.



**Heizkosten senken –
kein Verkehrslärm mehr!**
Thyssen-Inoutic Kunststoff-Fenster

*Absolut fugen- und
schlagregendicht,
keine Kältebrücken.*

*Keine Korrosion.
Heizkostensparnis
bis zu 30%.*

Höchste Schalldämmwerte



Erfahrung ist
durch nichts zu
ersetzen.

Maßanfertigung für alle
Fenster und Türgrößen

Schallschutzglas

Rolladen

Fensterbänke in
Kunststoff, Aluminium
und Marmor

Beiputzarbeiten

Großes Köster
Haustür-Programm

Fenster aus
Thyssen-Inoutic-
Kunststoff-Fensterprofilen
6-Kammersystem
76 mm Bautiefe

BESTATTUNGEN

*Das Fenster mit der Langzeitgarantie.
Kurze Lieferzeit durch moderne Fertigung.*

Bau- und Möbelschreinerei

Franz Wilhelm Hüppeler

Holz- und Kunststoff-Verarbeitung · Franz-Lenders-Straße 49

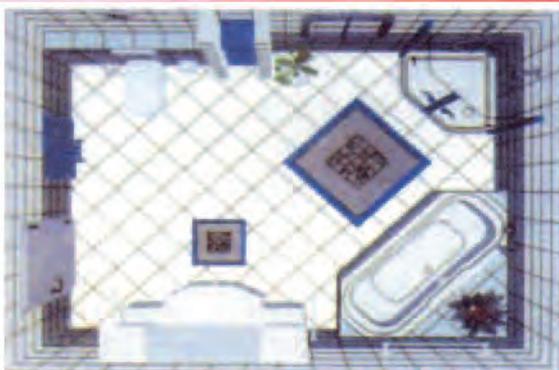
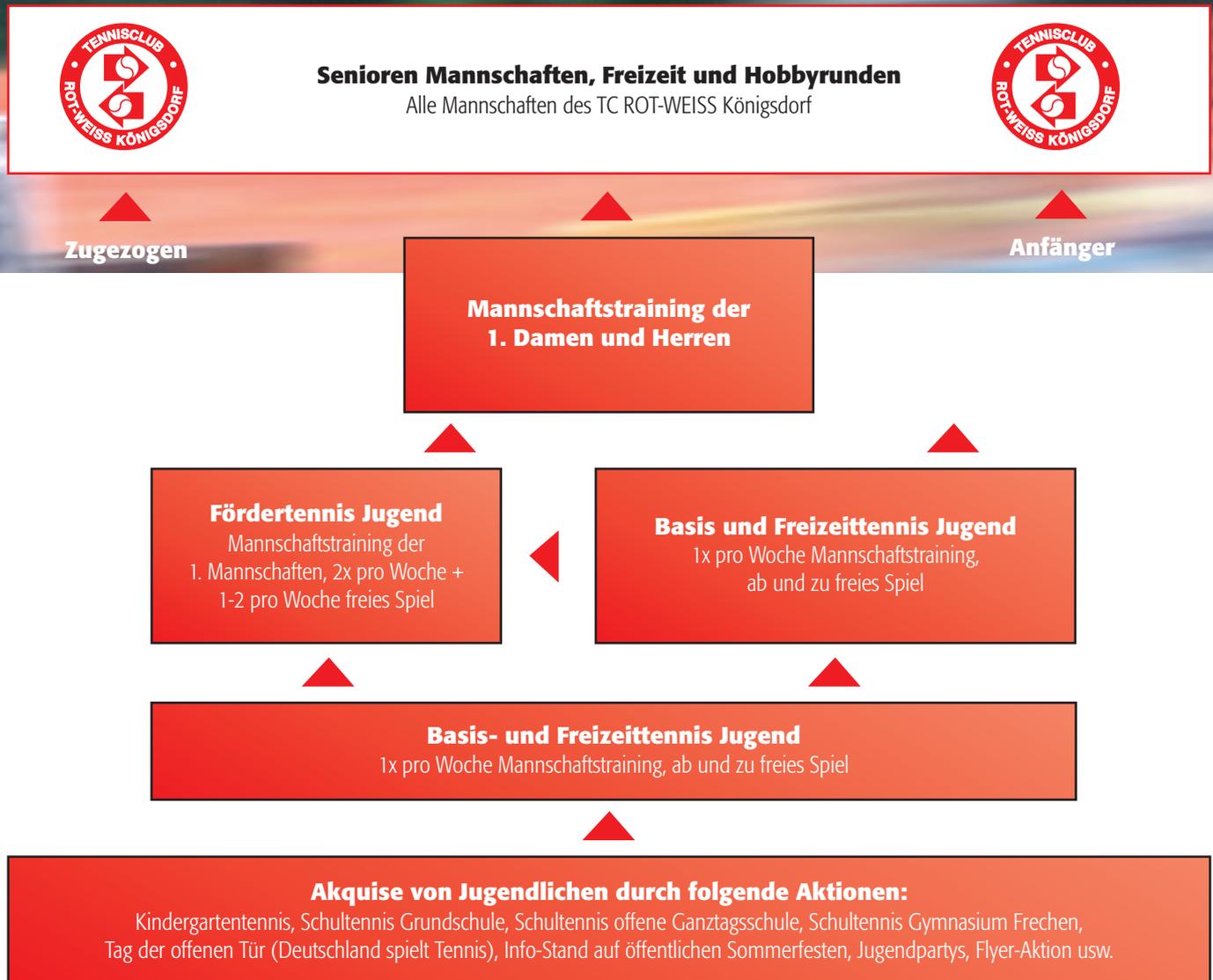
50226 Frechen-Königsdorf · Telefon 0 22 34 / 6 37 46 · Telefax 0 22 34 / 6 53 11





Die TCK-Pyramide ist ein wichtiger Bestandteil unseres Clubs. Durch sie soll die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bis in den Seniorenbereich gewährleistet werden. In diesem System/Grafik, zu lesen von unten nach oben, gibt es keine Einbahnstraße. Durch Akquise wird im unteren Bereich ein großer Pool von Spielern geschaffen, der dann je nach Entwicklung in den Freizeit- oder den „Leistungssport“ gehen kann.

Dadurch, dass wir mit René Hirschfeld einen Cheftrainer haben, der darauf achtet, dass alle Trainer die gleiche Technik schulen, ist ein reibungsloser Übergang von der einen in die andere Klasse gewährleistet. Auch für Zugezogene, Anfänger und Spieler, die zu uns wechseln, ist der Einstieg kein Problem. Wir finden für jeden die richtige Gruppe in unserem Tennisclub.



www.gerlach-bad.de

Heizung
Sanitär

GERLACH

Kundendienst • Verkauf • Beratung • Planung

Wir bieten aus einer Hand:

- Installation
- Heizungsarbeiten

Durch Partnerfirmen:

- Elektroarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz-, Fliesenarbeiten

50226 Frechen
(Königsdorf)
Pfeilstr. 7



(0 22 34) 98 70 40



(0 22 34) 6 10 11



Autohaus Fleischhauer.

ERFAHREN SIE KOMPETENZ.

Die komplette Modellpalette

von Volkswagen, Skoda, Audi, Seat und Porsche finden Sie in den zehn Filialen der Fleischhauer Unternehmensgruppe. Über 1.000 Neuwagen stehen bei uns abholbereit. Darüber hinaus bieten wir ständig mehr als 1.500 sofort lieferbare gebrauchte Fahrzeuge, Werks-, Dienst- oder Vorführwagen. Und alle Leistungen mit der gewohnten Qualität und Sicherheit der Fleischhauer Unternehmensgruppe. Probe-Fahrspaß inklusive gibt es für Sie in einem unserer über 300 Vorführwagen. Nahezu jedes Ihrer Wunschmodelle können Sie nach Absprache Probe fahren.

Zertifizierte Beratung

ist für uns selbstverständlich. Unsere über 150 Verkaufsberater sind ausgebildete Fachleute und nach ISO 9002 zertifiziert.

Über 1.500 erstklassige Gebrauchte

haben wir für Sie stets lieferbar – natürlich von uns auf Herz und Nieren geprüft. Unser Gebrauchtwagenangebot erstreckt sich nicht nur über unsere Marken Volkswagen, Skoda, Audi, Seat und Porsche, sondern auch über viele Fremdfabrikate.

Internet

Selektieren Sie in Ruhe und bequem von zu Hause Ihr Wunschfahrzeug unter www.fleischhauer.com. Unser Gesamtbestand wird täglich aktualisiert und steht Ihnen 24 Stunden – rund um die Uhr – zur Verfügung.

Service rund um Ihre Sicherheit

Rundum-Sicherheit für Sie: bei der Reparaturannahme, für Ihre Mobilität im Schadensfall und bei Inspektionen, bei der Reparaturausführung und auch für Ihre Reparaturkostenfinanzierung, wenn es mal kräftig gekracht hat. Wir bieten Ihnen einen Rundum-Sicherheitsservice aus einer Hand. Sei es der Express-Service für ganz Eilige, täglicher TÜV und AU, 24-Stunden-Annahme, Fleischhauer-Notdienst rund um die Uhr, Original-Ersatzteile, wie auch Stützpunkt für Smart- und Spot-Repair.



Audi



SEAT



Nutzfahrzeuge

Autohaus Fleischhauer
Fröbelstraße 15
50823 Köln
Tel. (0221) 5774-0



René Hirschfeld
(Cheftrainer)

Geburtsdatum: 21.01.1977
Geburtsort: Bergisch Gladbach
Anschrift: Bonner Str. 32
 50677 Köln
Telefon: 0163 - 2185282
Familienstand: ledig

Aufgabenbereich

- Kindertennistennis
- Schul- und Jugendtraining
- Breitensport
- Mannschaftstraining
- Privattraining
- Leistungssport

Ausbildung/Spieler:

- 1987–1993** Position 1-3 Deutsche Jugendrangliste
- 1993–1995** 1. Bundesliga Kader RHTC Leverkusen
- 1995–1997** 2. Bundesliga RTHC Leverkusen
- 1997–2007** Oberliga u.a. in Bergisch Gladbach, RW Köln
- 2008** 2. Bundesliga Herren RW Köln
- ab 2009** 1. Bundesliga Jungsenioren TC Königsdorf

Ausbildung Trainer:

DTB - C - und B - Trainer
 Trainer bei Vereinen, wie RW Köln, RW Bergisch Gladbach, Tennis Akademie Overath, Lese Grün-Weiss Köln



Goran Mihajlovic

Geburtsdatum: 06.05.1971
Geburtsort: Belgrad
Anschrift: Wachholderweg 1
 50169 Kerpen
Telefon: 0163 - 2967768
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Aufgabenbereich

- Breitensport
- Mannschaftstraining
- Privattraining

Ausbildung/Spieler:

Weltranglistenspieler

Ausbildung Trainer:

DTB - B - Trainer, USPTA Lizenz



David Boenigk

Geburtsdatum: 26.09.1988
Geburtsort: Oldenburg
Anschrift: Aachener Straße 504
 50933 Köln
Telefon: 0177 - 3205017
Familienstand: ledig

Aufgabenbereich

- Kindertennistennis
- Schul- und Jugendtraining
- Breitensport
- Mannschaftstraining
- Privattraining

Ausbildung:

- DTB - B - Trainer
- Sporthochschule Köln
- Hobbytennis



Riccardo Zaiss

Geburtsdatum: 30.09.1967
Geburtsort: Schwenningen
Anschrift: Einhardstr. 8
 50937 Köln-Stülz
Telefon: 0163 - 2783789
Familienstand: ledig, 1 Kind

Aufgabenbereich

- Kindertennistennis
- Schul- und Jugendtraining
- Breitensport
- Mannschaftstraining
- Privattraining
- Leistungssport

Ausbildung/Spieler:

1990–1993 Regionalliga - TC - Linz

Ausbildung Trainer:

DTB - B - Trainer, Diplom Sportlehrer



Alois Trost

Geburtsdatum: 25.09.1965
Geburtsort: Lienz – Österreich
Anschrift: Lochner Str. 27
 50226 Frechen
Telefon: 0160 - 4959838
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Aufgabenbereich

- Breitensport

Ausbildung:

- Tennislehrwart geprüft in Österreich

**>> Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren
 Cheftrainer René Hirschfeld.**

Tel.: 0163.2185282



Wettkampfbetreuung: „Coaching“ Teil II



Gerhard Wieser

Literatur & Verfasser: Tennislehrpläne des DTB, Tennis im Kopf vom James E. Lohr
Von 1987-1999 führte Gerhard Wieser/DTB C&B Trainer 22 Mannschaften zum Aufstieg und viele Spieler/-Innen zu regionalen und nationalen Erfolgen.

Ferner arbeitete er projektbezogen als Assistententrainer für Prof. Alexander Ferrauti (DSHS) und Prof. Karl Weber (DSHS & Präsident DTB) sowie im TVM als Assistententrainer für Holger Hlavka (DSHS & TVM) in der Jugendförderung.

Darüber hinaus war er drei Jahre für den DTB als „DTB-Clubrepräsentant“ tätig.

Damit Spielerinnen und Spieler ihre individuelle Leistungsmöglichkeit im Wettkampf optimal realisieren, ist eine zielgerichtete Wettkampfbetreuung Voraussetzung.

Hierzu gehören **Vorbereitung – Wettkampf – Nachbereitung.**

Nachdem ich mich in meinem ersten Artikel auf Coaching im Wettkampf bezogen habe, gehe ich hier auf die Vorbereitung ein.

Vorab möchte ich eine häufig an mich gestellte Frage beantworten. Wie stelle ich fest ob ein/-e Spieler/-In überhaupt gecoacht werden möchte? Persönlich gehe ich wie folgt vor: Ich nähere mich der/dem Spieler/-In. Wenn ich merke, dass sie/er beim Seitenwechsel zur Ruhe gekommen ist, frage ich: „Hast du alles? Zu trinken etc ...“ und „Möchtest du, dass ich mich zu dir setze oder willst du lieber allein sein ...?“. Man bekommt dann meist sehr schnell eine klare Rückmeldung. Wenn ich mich dazu setzen soll, agiere ich erst einmal als Zuhörer, Flaschen- und Handtuchhalter um ein „feeling“ für meine/-n Spieler/-In zu bekommen. Es gibt für mich nichts Schlimmeres als den „Möchtegern-Coach“, der sich einfach unaufgefordert neben den Spieler/die Spielerin auf die Bank pflanzt und ihn/sie dann mit seinem gefährlichen Halbwissen zu textet. Dies erlebt man meist bei Medenspielen. Dann hat man zwei Gegner. Ist man an diesem Tag mental schwach, sind es sogar Drei!

Ich persönlich habe am liebsten Ruhe auf meiner Bank, liebe es aber, wenn mein Team und die Zuschauer mich positiv unterstützen, das gibt mir Rückhalt. Ferner gibt es nur wenige Menschen, die ich auf meiner Bank akzeptiere.

„Ein guter Coach kann sich immer zurück nehmen und nimmt sich selber nicht so wichtig!“

Betreuung vor dem Wettkampf

Alle möglichen Maßnahmen anzusprechen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Deshalb greife ich hier mentale Methoden raus, die ich selbst in der Vorbereitung einsetze: 1. Ankertechnik und 2. Autosuggestion, welche ich dann miteinander verbinde.

1. Ankertechnik

Wir kennen sie alle, die „Becker-Faust“ den „Vettel-Finger“ oder auch den „Pedgo-Dance“. Aber wie funktioniert das? Lass uns eine Praxisübung machen! Such dir einen körperlichen Anker aus: z. B. „Becker-

Faust“, schlag mit der flachen Hand auf den Oberschenkel, streck die geballte Faust über den Kopf (Siegerpose) etc.

Ich hatte mal einen Spieler, der hat sich mit der flachen Hand auf die Stirn geklopft. Das war wirklich witzig, ist aber nicht zur Nachahmung empfohlen. Mein persönlich optimaler Anker sind zwei geballte Fäuste. Wenn ich richtig Energie benötige, schlage ich mir mit den Fäusten auf den Brustkasten, dies aktiviert auch noch die Thymusdrüse und schüttet Antriebs hormone aus.

Hast du deinen Anker? Dann lass uns loslegen!

Schließ deine Augen und stell dir ein persönlich hoch emotionales, positives Ereignis aus deinem Leben vor. Dein letzter grandioser Sieg, die Geburt deines Kindes oder was auch immer ...

Hast du es? Ja?! Dann setze jetzt deinen positiven Anker ... immer und immer wieder, bis das positive Gefühl immer stärker in dir wird! Zehn, zwanzig mal hintereinander bis du Gänsehaut bekommst! Hast du es? Ja? Nur keine Hemmungen. „That´s it!“ – Dein positiver, körperlicher Anker ist gesetzt.

2. Autosuggestion

Bei der Autosuggestion werden wir jetzt, in Verbindung mit deinem persönlichen positiven Anker, formelhafte, positive Sätze in dein Unterbewusstsein programmieren. Hier meine acht goldenen Autosuggestionen für dein nächstes Match: Stelle dich 10 bis 15 cm vor einen Spiegel, schau dir tief in die Augen, habe deinen Sieg und deine Reaktion klar vor Augen, setze deinen positiven, persönlichen Anker und wiederhole 10 bis 15 Mal, mit immer stärker werdender Emotion und Stimme jeden der folgenden Sätze:

- Es ist möglich!
- Ich bin ein Gewinner!
- Ich gebe mein Bestes!
- Ich bin konzentriert!
- Ich schaffe es!
- Ich erreiche meine Ziele!
- Ich vertraue und lasse los!
- Ich bin begeistert!

Übe dies während der gesamten Saison und schau was passiert – gib dir einfach eine Chance!



Wimbledon Spielerhandtuch von Regina

Doch Vorsicht! Autosuggestion funktioniert auch in die andere Richtung. Beispiele für negative Autosuggestion: „Ich kann das nicht Ich bin ein „Looser“ ... Ich verliere sowieso wieder“ etc.

„Egal was du dir selber sagst, du hast immer recht und steuerst dann auch in diese Richtung!“

Wenn du tiefer in die Thematik eintauchen möchtest, findest du in meinem Literaturnachweis einige Verfasser, die ich bevorzuge und empfehle.

Mein persönliches Coaching Highlight & Magic Moment 2011

Im Herbst 2011 hatte ich die Ehre und das Vergnügen die Damen 40 Mannschaft des TC Blau Weiß Neuss bei der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft als „guest-coach“ in das bayrische Siegsdorf zu begleiten. Aus Respekt tauschte ich meine Lieblingsfarben rot/weiß für drei Tage in blau/weiß. Shabnam Siddiqi-El Hatri (amtierende Deutsche Vizemeisterin Damen 45) und Dr. Sylvia Pauli waren die von mir gecoachten Spielerinnen. Meine Schwester Regina betreute ich in der Vorbereitung und spielte sie ein. Auf der Bank braucht sie ihre Ruhe, muss irgendwie in der Familie liegen... Shabnam hatte immer noch nicht ihre Finalniederlage der deutschen Meisterschaft verarbeitet. Sie hatte hoch geführt, brach im zweiten Satz ein und verlor unglücklich im Champions Tiebreak. Nun hatte sie Angst, dass dies immer wieder passieren würde. Von Anfang an habe ich sie in jedem Spiel in einen „mental positiven Tunnel“ geschickt und ihr gar nicht die Möglichkeit gegeben darüber nachzudenken. Shabnam und Sylvia haben ihre Einzel sou-

verän und deutlich gewonnen. Im Finale war der TC Rot Weiß Berlin bereits nach den Einzel mit 5:1 besiegt und die dritte Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Folge besiegt.

Danach brauchte ich erst einmal einen Lauf von Siegsdorf nach Traustein (siehe Google Earth!) und zurück um meine An- und Verspannung abzubauen. Mein wahrer „Magic Moment“ kam dann bei der Siegesfeier im bayrischen Brauhaus am Abend, als mir Schwesterherz Regina ihr „Wimbledon Spielerhandtuch“ von 1985 überreichte. Das bereitet auch so einem „alten Sack“ wie mir noch Gänsehaut und treibt ihm Wasser in die Augen.

Wenn dir dieser Artikel weiterhilft, deine persönlichen Ziele zu erreichen, würde mich dies sehr freuen. Solltest du Fragen haben, scheue dich nicht mich anzusprechen.

Viel Spaß und Erfolg bei der Anwendung!
Sportliche & herzliche Grüße

Gerhard Wieser

Literatur & Verfasser: In diesem Fall habe ich den Artikel frei geschrieben, möchte aber auf die Literatur meiner Lehrmeister und den größten Lehrmeister „das Leben“ verweisen: Anthony Robbins, Jörg Löhr, Jim Rohn, Rheinhard K. Sprenger, Bodo Schäfer, Boris Grundl, W. Timothy Gallway und Jürgen Höller.

Mannschaftsfoto D40 TC Blau Weiß Neuss, Deutsche Mannschaftsmeister 2011
von rechts: Klaartje van Baarle, Carin Bakkum, Shabnam Siddiqi-El Hatri, Dorist Kerstan, Ingo Parsch (head-coach & Sportwart), Karina Heck-Elias, Kerstin Willmann, Regina Wieser, Gerhard Wieser (guest-coach) und Dr. Sylvia Pauli



Coaching mit Shabnam



TENNIS PROFESSIONAL

Die Leuchte für Ihre Tennishalle

45%
ENERGIE-
ERSPARNIS

100%
LICHT



- T5-TECHNOLOGIE
- ASSYMETRISCHE SPIEGEL
- TAGESLICHTMANAGEMENT
- LANGE LEBENSDAUER
- SCHNELLMONTAGE
- BALLWURFSICHER

DIE ENERGIEEFFIZIENTE TENNISHALLEN-BELEUCHTUNG

AIS Managementgesellschaft für Industrie-, Sport- und Freizeithallenbau m.b.H.
Nisterfeld 11 57629 Müschenbach Tel: 0 26 62 / 94 - 49 126 Fax: 0 26 62 / 94 - 33 333 info@ais-hallenbau.de



TENNIS
SOCCER
INDOORSPORT

PLANUNG
NEUBAU
SANIERUNG

- KREATIV
- KOMPETENT
- KOSTENEFFIZIENT
- INNOVATIV
- FESTER PREIS
- FESTER TERMIN

ALLES AUS EINER HAND - WIR BAUEN IHRE TENNISHALLE

Einzigartiges Bauwerk der Region mit modernster Technik

„Für mich ist heute ein sportlicher Lebenstraum in Erfüllung gegangen“, gestand Christoph Haubold, Vorsitzender des TC RW Königsdorf sichtlich gerührt in seiner Begrüßungsrede zur offiziellen Eröffnung der mit hoher Technik ausgebauten Dreifach-Tennishalle. Intelligentes Tageslichtmanagement und die durch Temperaturfühler automatisch gesteuerte Heizung verschaffen den Spielern beste Klima- und Lichtverhältnisse. Herzlichst begrüßte Haubold besonders den Bürgermeister der Stadt Frechen, Hans-Willi Meier und den Vorsitzenden des TVM, Dr. Manfred Weber sowie die vielen geladenen Gäste und Vereinsmitglieder.

In nur fünf Monaten wurde dieses Prunkstück nach mehrjähriger Planung und Konzeption zum Jahresende 2011 fertiggestellt. Hochmodern, in einzigartiger Architektur und lichtdurchflutender Dachverglasung ist diese Halle wohl einmalig in der weiteren Region. „Seit vielen Jahren träume ich von diesem Projekt. Immer wieder gab es Hindernisse, vor allem in den Grundstücksfragen“, meinte Haubold weiter. „Aber letztlich haben wir mit der Stadtverwaltung einen Konsens getroffen und mit den anwohnenden Bürgern das Einverständnis zum Bau erhalten. Dieses Bauwerk habe aber ich nicht nur mir selber gegönnt, sondern vielmehr unseren Mitgliedern, die von nun an direkt neben unserer herrlichen Tennisanlage mit Clubhaus ihrem Spiel im Winter nachgehen können“, versicherte Haubold und bedankte sich herzlich bei seiner Frau und Familie für das ihm entgegengebrachte Verständnis für die viele Arbeit, die er in das Projekt investiert hatte.



Ehefrau Elvira ließ es sich nicht nehmen, selber Wort zu ergreifen und Ihrem Mann für dieses großartige Projekt zu beglückwünschen. „Du hast Deinen Traum verwirklicht. Deine Familie stand hinter Dir und hat Dich nach allen Kräften unterstützt“, freute sich die erfolgreiche Tennisspielerin, die zu Beginn der 90er Jahre zweimalige deutsche Mannschaftsmeisterin mit den Seniorinnen von RW Bergisch-Gladbach sowie Mittelrheinmeisterin im Einzel, Doppel und Mixed wurde. Als Anerkennung und Dank für den Einsatz ihres Mannes enthüllte sie das von ihr gestaltete Materialbild aus Tennisasche und Acrylfarbe und den tongebrannten Schutzengel, die sie beides dem Verein widmete. „Dies ist mein kleiner Beitrag zu diesem großen Projekt“, meinte sie bescheiden.

Marcus Bässler, zweiter Vorsitzender bedankte sich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder bei Christoph Haubold für seinen Einsatz für den Verein. „Wir sind stolz auf unseren Vorsitzenden, der uns ein solches Werk zur Verfügung stellt“, so Bässler.

Frechens Bürgermeister Hans-Willi Meier beglückwünschte Christoph Haubold zu seinem Lebenswerk. „Sie haben es geschafft, die Verwaltung von diesem großartigen Bauwerk zu überzeugen. Und ich muss sagen, dass es eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen Ihnen



und der Verwaltung bezüglich Planung, Konzeption und Verwirklichung des Projektes gab“, berichtete Meier. „Die Stadt kann stolz sein, solche Bürger in ihren Reihen zu haben“, so Meier weiter. Als Geschenk überreichte er eine Bildcollage mit erfolgreichen deutschen Tennisspielern.

Zum Abschluss der Feier moderierte Gerhard Wieser locker und mit viel Humor eine Sport-Show auf der neuen Anlage. Die beiden in der Knabenmannschaft spielenden Zwillinge David und Tom gaben bereitwillig Interviews und zeigten auf dem Spielfeld ihre Übungen vom Mini-cup-Training.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten fand im Clubraum des Tennisclubs ein gemütliches Beisammensein mit einem zünftigen Buffet statt. Überall hörte man Zustimmung und lobende Worte über diese wunderschöne Tennishalle und die gelungene Eröffnungsveranstaltung.

R. Dieter Schermer





WERBETECHNISCHE WERKSTATT GMBH

Folienbuchstaben

Schilder

Fahrzeugbeschriftung

Lichtwerbung

reklame-tybi.de

Digitaldruck

02234 / 95 64 80

Europaallee 36 · 50226 Frechen

Reklame

TYBI



Elektroinstallationen
Licht, Lampen & Design
Antennen- Satellitenanlagen
EDV und DSL - Verkabelungen
Video & Sprechanlagen

Speicherheizungen
Heißwassergeräte
Netzbustechnik
Telefonanlagen
E-Scheck

Kölner Str. 184-186

50226 Frechen

02234-956 003

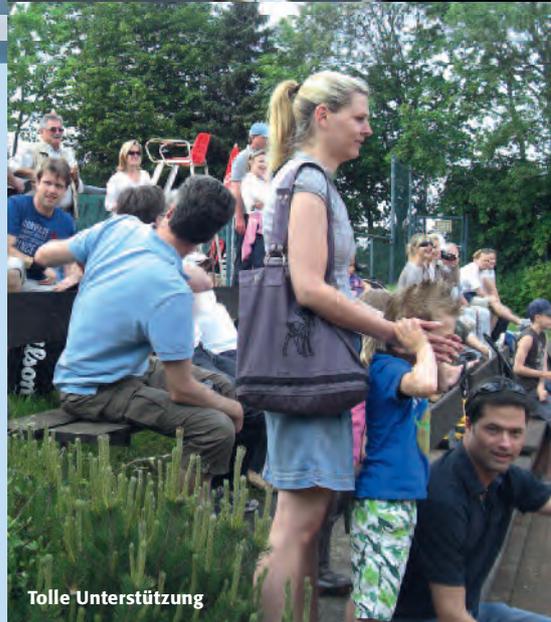
www.elektro-trier.de

1. & 2. Herren

Sensationell



Aufstiegsfeier



Tolle Unterstützung

Man kann die vergangene Sommersaison nur als „sensationell“ beschreiben. Nachdem wir nach dem verpassten Aufstieg in der Saison 2010 für 2011 zu mehr Unterstützung bei unseren Heimspielen aufgerufen hatten, hat uns das Ergebnis im vergangenen Sommer umgehauen!

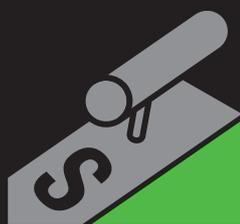
Mit so vielen Zuschauern und einer tollen Atmosphäre (vor allem beim letzten Spiel!) haben wir schließlich den Aufstieg in die 1. Verbandsliga gepackt.

Um dieses Jahr wettbewerbsfähig zu sein und auch weiterhin Siege feiern zu können, brauchen wir nicht nur Atmosphäre, sondern auch personelle Unterstützung auf dem Platz. Pascal Wild (vom THC Brühl gewechselt) wird diesen Som-

mer mit uns Spielen und – hoffentlich – Siegen. Zusätzlich zu unserer 1. Herren werden wir auch eine 2. Herrenmannschaft und seit diesem Jahr auch eine 3. Herrenmannschaft stellen, bei denen der Einsatz von unserem Nachwuchs und damit das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund stehen.

Wir wünschen uns mindestens genauso viel Unterstützung bei unseren Heimspielen (Termine werden noch veröffentlicht) und werden versuchen diese mit entsprechender Leistung und spannenden Spielen zu belohnen.

Wir freuen uns auf euch!
Eure Herren-Mannschaften



Bauunternehmung
Scheumar
für Innen- & Außenputz



Försterstraße 49
50825 Köln

Telefon +49 (0) 221-680 098 54
Telefax +49 (0) 221-946 516 68
Mobil +49 (0) 172-601 24 02
E-Mail bau@scheumar.de

www.scheumar.de



Club- Impressionen





Damen 30

Gute Stimmung in Mannschaft

1. Herren 40

Oberliga Ade!

Es gab früher einmal Zeiten, ...

... da wünschten wir uns für die Damen 30 Mannschaft etwas mehr Verstärkung. Erfreulicherweise hat sich das geändert und mittlerweile sind wir zu einer großen Truppe herangewachsen, 11 an der Zahl.

Die Sommersaison lief nicht ganz optimal, von fünf Spielen konnten wir nur einen einzigen Sieg davontragen, die anderen Spiele wurden unglücklich mit 4:5 verloren. Trotzdem hatte es für den Klassenerhalt gereicht, wir spielen weiterhin in der 1. Bezirksliga.

Mehr Erfolg hatten wir in der Wintersaison. Wie sich im Jahr zuvor schon bestens bewährt hatte, hatten wir wieder eine 4-er Mannschaft, gemischt aus Damen 30 und Damen 40 Spielerinnen, zusammengestellt. Diesen Winter waren wir in die 1. Bezirksliga aufgestiegen und haben mit einem wunderbaren 2. Platz abgeschlossen.

Das letzte Winterspiel ist allerdings noch eine Erzählung wert. Wir sollten gegen Liblar antreten und vier Spielerinnen standen für das Spiel bereit. Aufgrund eines sehr unglücklichen Unfalls (Sturz beim Spaziergang – Kopf aufgeschlagen – Krankenwagen, dicke Platzwunde, dicke Gehirnerschütterung – zum Glück ist alles glimpflich ausgegangen) waren wir nun noch zu dritt. So schnell fand sich auch keine Ersatzspielerin mehr. In Unterzahl auf dem Weg zum Spiel, hatten wir einen Sieg schon so gut wie abgehakt. Umso entspannter gingen wir in die Matches. Dann wurde das erste Einzel gewonnen, dann das Zweite, dann auch noch das Dritte. Ein Unentschieden war schon einmal gesichert. Doch dann, wer hätte das gedacht, gewannen wir auch noch das Doppel und so fuhren wir in bester Stimmung mit einem 4:2 Sieg nach Hause.

Für die kommende Sommersaison wünschen wir uns weiterhin so eine gute Stimmung in der Mannschaft wie bisher!

Das Foto zeigt uns im Februar bei unserer etwas verspäteten Weihnachtsfeier :-)

Susanne Steinbüchel

Es kommt anders, als man denkt

Nach einer grandiosen Saison 2010, mit dem sportlichen Höhepunkt „Aufstieg Oberliga“, waren die Euphorie und Vorfreude auf die Sommersaison 2011 groß. Wir spielten in der Oberliga. Richtig, spielten! Denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Und das ganz schön schnell. Aber alles der Reihe nach, eins nach dem anderen.

Nach mehr oder weniger guter Vorbereitung auf die Medenspiele mussten wir unser erstes Spiel gegen den Mitaufsteiger aus Bad Honnef antreten. Das Ergebnis dieser Partie sollte richtungsweisenden Charakter für die restlichen Spiele haben, war doch zu erahnen, dass der Verlierer der Partie doch bereits am Beginn der Saison gegen den Abstieg zu spielen begann. Und so war es auch. Bei sengender Hitze unterlagen wir in Bad Honnef knapp mit 4:5 Punkten. Es deutete sich an, was symptomatisch für den restlichen Verlauf der Saison werden sollte. Verletzungsbedingte Ausfälle an allen Fronten. Steinbüchel: Totalausfall wegen Schulteroperation. Gräfling: eingeschränkte Spielfähigkeit wegen Dauerverletzung am Handgelenk. Wollenschein: Armprobleme, keine Rückhand mehr, Operation, Totalausfall. Ketel: Schulterprobleme, Spielbetrieb nur noch nach vorheriger Einnahme von Schmerztabletten möglich. Wenigstens wurden wir auf der schönen Insel in Bad Honnef mit kulinarischen Köstlichkeiten am Abend und einem Rheinf Feuerwerk in der Dunkelheit verwöhnt. Auch andere Dinge haben ihren Reiz und rücken in den Mittelpunkt!

Dem äußerst unglücklichen Einstand in Bad Honnef folgten verletzungs- bzw. motivationsbeeinträchtigte Niederlagen gegen Marienburg (0:9), Lese Grün-Weiß (0:6 ohne Doppel), Engelskirchen (0:9), Bensberg (2:7) und Jülich (0:9). Ergebnis: Abstieg als Gruppenletzter!

Ja, so sah es aus um die 40er Jungs, die alle mal fit waren – wobei die Betonung auf „waren“ liegt. „Die weißen Tauben sind müde“, wie Hans Harz bereits vor Jahren in seinen Liedern richtig besang – ganz müde, zumindest im Sommer 2011!

Ach ja, ganz nebenbei sei bemerkt, dass natürlich nicht nur verletzungs- und daraus resultierende motivationsbedingte Symptome bei unseren Niederlagen eine Rolle gespielt haben. Wir mussten auch feststellen, dass es in vielen Fällen spielerisch einfach nicht oder nicht mehr reichte. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Spiele gegen Engelskirchen und Marienburg. Engelskirchen trat mit ehemaligen Weltranglistenspielern an – zwei Nummern zu groß für uns – wenn nicht sogar drei...!

Nun heißt es „Wunden lecken“, die Verletzungen auskurieren und wieder neue Motivation für die nächste Saison tanken. Spaß gemacht hat es trotzdem, auch wenn der sportliche Erfolg unter die Räder kam. Alleine deswegen, weil wir uns alle auch außerhalb des Tennisplatzes gut verstehen und häufig Spaß zusammen haben.





2. und 3. Herren 40

Alles Kämpfer

Manschaften voller Teamgeist

Zunächst sahen die Prognosen für das Jahr 2011 sehr gut aus. Die 2. Mannschaft in der zweiten Verbandsliga war so gut besetzt, dass ein Aufstieg trotz sehr starker Gruppe möglich schien und die 3. Mannschaft in der ersten Bezirksliga war einer der Aufstiegsfavoriten.

Dann schlug das Alter erbarmungslos zu. Ein Spieler nach dem anderen verletzte sich, so dass wir bei jedem Medenspiel der Zweiten mindestens 3 Spieler abgeben mussten, und selber Unterstützung durch die Vierte brauchten. So erreichte die Zweite einen vierten Platz, der aller Ehren wert ist. Gegen zwei der drei Spitzenteams wurde nur sehr knapp bzw. unglücklich verloren, wohingegen die zwei Siege klar und souverän waren.

Durch die oben beschriebenen Umstände wurde es nun auch für die Dritte erheblich schwerer, um den Aufstieg mitzuspielen. Die ersten beiden Spiele wurden klar gewonnen doch im dritten Spiel gegen Hürth hätten wir ohne die sensationelle Unterstützung durch Harald und Markus aus der Vierten, die 3 Punkte holten, nicht 5:4 gewonnen. So kam es zum „Endspiel“ gegen Neubottenbroich. Nach ca. 30 Minuten schien das Endspiel schon vorbei zu sein. Alle 3 Spieler der ersten Runde hatten den ersten Satz teilweise klar verloren. Jedoch haben wir nur Kämpfer in unserer Truppe. Alle gewannen den zweiten Satz und dann auch noch den Championstiebreak. 3 zu 0 für uns. Unglaublich! In der zweiten Runde lief es nicht ganz so gut, so dass es nach den Einzeln 4:2 stand. Dank einer klasse Vorstellung von Hubi und Alex im ersten Doppel gewannen wir 5:4 und dem Aufstieg stand nur noch Bliesheim im letzten Spiel im Wege.

In meiner Königsdorfer „Karriere“ hab ich gefühlt 10 mal gegen Bliesheim gespielt, und, wie ich mir ziemlich sicher bin, noch nie verloren. Diese

Tradition haben wir auch im letzten Spiel nicht gebrochen und so konnten nach dem Spiel die Aufstiegsfeierlichkeiten mit einer von Gerd organisierten Flasche Schampus beginnen. An diesem Punkt einen herzlichen Dank an Gerd und Joachim, die sofort bereit waren, die Zweite zu unterstützen und natürlich an Harald und Markus aus der Vierten, ohne die der Aufstieg für uns nicht möglich gewesen wäre.

Auch wenn bei den Vierzigern die erste Mannschaft das Aushängeschild ist, die leider sicherlich auch aufgrund der Verletztenmisere im letzten Jahr aus der Oberliga abgestiegen ist, spielen zumindest die zweite und dritte Mannschaft auf einem Niveau, das nicht weit von der Ersten entfernt ist. So besteht das Team in dieser Altersklasse nicht mehr wie es früher war aus sechs bis acht Spielern, sondern aus mindestens zwanzig Spielern die auch jetzt in der Wintermedenrunde oder Sonntags in der Doppelrunde gutes Tennis auf hohem Niveau spielen. Das sehen unsere Gegner genauso. Im Winterrundenspiel unserer 3. Mannschaft in der 1. Bezirksliga reisten unsere Kontrahenten aus Brühl mit der halben Ex-Oberliga Mannschaft an.

Auch wenn wir sicherlich nicht immer einer Meinung sind und die Farbwahl der Tennishirts keine Begeisterung hervorruft, weiß ich doch was Herr Haubold für den Club geleistet hat und ich möchte mich im Namen der zweiten und dritten Mannschaft für die Arbeit und sein Engagement für den TC Königsdorf bedanken. Dann noch eine Tennishalle vom Feinsten vor die Tür zu setzen übertrifft jegliche Erwartungen, die jemand an einen ersten Vorsitzenden haben kann. Ich habe die Hoffnung und das positive Gefühl, dass es mit den Mannschaften und dem Club ein tolles Jahr wird. Wenn das mit dem Teamgeist so weiter geht, ist der sportliche Erfolg fast zwangsläufig.

E. Steinbrenner





1. Damen 55

Weiterhin in der Oberliga

Geschlossene Mannschaftsleistungen

Wie gehofft spielen wir auch 2012 in der Oberliga. Dank der Verstärkung von Ingrid Badelt aber auch dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir uns nach spannenden, engen Spielen den Klassenerhalt sichern. Noch bis zu unserem letzten Match gegen Menden mussten wir zittern. In diesem entscheidenden Spiel stand aber schon nach den Einzel – nur ein Spiel musste verletzungsbedingt abgegeben werden – unser Verbleib in der höchsten Spielklasse der AK 55 fest. Ein Unentschieden hätte genügt .

Wir hatten viel Spaß in dieser Saison, haben Training und Matches genossen und sind immer wieder froh, wenn es einen Anlass zum Feiern gibt. So soll es bleiben.

Die Stammspielerinnen bleiben uns im neuen Jahr alle erhalten, Elvira Haubold hat sich aus persönlichen Gründen abgemeldet. Wir freuen uns , dass Anita Kamphues in Zukunft bei uns mitspielen wird.

Foto v. l. n. r.: Ch. Knabe, M. Odenbrett, I. Badelt, M. Probst, H. Wagner, M. Grüter



Ganz entspannt – die Adresse für gutes Essen in Königsdorf.

Wir haben seit über 20 Jahren Erfahrung in der Gastronomie, wir bewirten und beraten Sie zu jedem betrieblichen oder privaten Anlass. Anspruchsvolle Gäste verlangen das Beste – bei uns wird deshalb nur erstklassige Qualität serviert. Wir freuen uns auf Sie.



Gastronomie mit Biergarten – hier ist jeder willkommen!



Gastronomie „ROT WEISS“

- Gut bürgerliche Küche
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Biergarten
- Kinderspielplatz
- Raum für Ihre Feier

Catering, Partyservice, Bürohäppchen etc.

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| ■ Buffet Angebote | ■ Kanapees |
| ■ Kalte und warme Buffets | ■ Suppen |
| ■ Belegte Brötchen | ■ Salate und mehr |
| ■ Fingerfood | ■ Brotaufstriche |
| ■ Mediterranes | ■ Etwas Süßes |
| ■ Lunchpakete | ■ Getränke |

Gisela Ciolek
Pfeilstrasse 22, Königsdorf
www.snackfee.de
info@snackfee.de
Tel. Nr. 02234/61116
Fax Nr. 02234/691187



Herren 50

Übermächtige Gegner

Herren 60

Entscheidung am letzten Spieltag

Aufstieg knapp verpasst

Die 1. Mannschaft der Herren 50 hat die Saison in der 1. Bezirksliga mit dem vierten Platz in einer Siebener-Gruppe abgeschlossen.

Schon bei der Gruppeneinteilung war klar, dass zumindest zwei Gegner aus den letztjährigen Herren 40 übermächtig waren. Brauweiler mit dem Bezirkstrainer Andreas Poppe und Neu-Bottenbroich stellten sich dann auch als viel zu stark heraus.

Immerhin holte Micha zwei Spiele gegen den Bezirkstrainer und Peter brachte Brauweiler die einzige Niederlage während der gesamten Saison mit seinem Sieg gegen Utz Uecker bei.

Auch der einzige Profi im Team (vgl. TCK-Journal 2011) und Stadtmeister von Lohmar konnte gegen die Spitzenteams nichts ausrichten.

Große Freude herrschte bei uns allen über den Aufstieg der zweiten Mannschaft. Gemeinsam wurde der Aufstieg begossen.

Beide Mannschaften „altern“ nun in die 55er auf und spielen im Sommer in der 1. Bezirksliga und in der 1. Kreisklasse.

Thomas Kreckel

Alles oder nichts

Am letzten Spieltag, dem 16. Juli 2011, ging es für die 1.HE 60 um „alles oder nichts“, das hieß: „absteigen“ in die 1. Bezirksliga oder in der 2. Verbandsliga „bleiben“. Durch Personalmangel und Verletzungen hatte die Mannschaft nur 2 Gewinnpunkte in 5 Spielen erreichen können und stand auf dem vorletzten Tabellenplatz. Davor lag Mühlheim mit 4 Spielpunkten. Wir mussten also im letzten Spiel gegen Düren gewinnen und Mühlheim in Aachen verlieren, wobei zusätzlich Mühlheim ein gutes Matchpunkt-Polster hatte.

An einem sehr spannenden Spieltag in Düren konnten wir die Gastgeber mit 7:2 schlagen, wobei wir von 4 match-tie-breaks 3 gewinnen konnten. Und beim gemütlichen Zusammensein hörten wir, dass Mühlheim mit 6:3 in Aachen verloren hatte. Letztendlich sind wir mit 2 Matchpunkten Unterschied „dringeblichen“. Spannender ging es nicht mehr.

Mittlerweile haben wir mit Günter Stoesser, Werner Thomas, Willi Kallrath und Hans Heller vier neue kampferprobte Spieler von der Telekom Postspielgemeinschaft Köln dazu erhalten, sodass wir in 2012 nicht mehr gegen den Abstieg sondern um den Aufstieg kämpfen wollen.

Uli Holzhauer



Herren 50



Herren 60



1. Herren 65

Kein Spiel verloren

3. Herren 65

Leistungsbereitschaft ausgeprägt

Aufstieg... denkste!

Ja, ich bin der Neue. Ab dieser Saison 2012 spiele ich für die 1. Herren 65. Bisher war ich Mannschaftsführer der 3. Herren 65, spielte an Nr. 1, habe in der Saison 2011 alle meine Einzel gewonnen, dies machte Aufmerksamkeit bei den 1. und 2. Mannschaften 65.

Zunächst sprach mich Günter Knura an, ob ich in seiner Mannschaft aushelfen könnte. Einmal ist keinmal, nach den Tennisregeln erlaubt, sagte ich zu. Das Match wurde gewonnen und die Welt war in Ordnung. Dann kam Olli Grund: „Rainer, Ihr könnt ja nicht mehr mit Eurer Mannschaft aufsteigen und wir haben ein Personalproblem, kannst Du nicht auch bei uns aushelfen?“ Da wir zum gleichen Zeitpunkt unser letztes Medenspiel austragen mussten war eine Lösung gefragt die beide Mannschaften akzeptierten: Ein Pittermännchen Kölsch war die Ablösesumme auf die man sich einigte. Die 1. Herren 65 hatte auch noch ein Nachholspiel, auch dabei war ich behilflich. Beide Spiele wurden gewonnen, 1. Platz in der Tabelle, der Aufstieg war perfekt!!

Bemerkt werden muss: In dieser Saison 2011 spielte ich dadurch dreimal gegen den gleichen Verein. Ich schlug die Nr. 1 der zweiten Mannschaft, die Nr. zwei und vier der ersten Mannschaft.

Beim dritten Besuch klingen mir noch die Worte im Ohr: Da ist der ja schon wieder!!

Dann kam ein Brief vom TVM: Das letzte Spiel wird mit 6:0 für den Gegner gewertet. Nach den Regeln darf man nur einmal in einer anderen Mannschaft aushelfen. Die Mannschaft hat es mit Fassung getragen, wir kennen nun wieder eine weitere Regel des TVM.

Ich persönlich sehe das positiv, so bin ich beim nächsten Aufstieg von Anfang an dabei.

Rainer Uhlendorf

Da sin mer dabei, dat is prima...

war das wieder eine tolle Weihnachtsfeier, erst eine Führung durch das Duftmuseum in Köln, dann über die Weihnachtsmärkte und abends ins Klubheim zu einem festlichen Menue bei unserer 3-Sterneköchin Frau Ciolek. Im Hintergrund wurden wir live von einem Zitterpieler mit stimmungsvollen Melodien verwöhnt. Der eine oder andere brachte noch diverse kreative Beiträge, so dass es ein sehr harmonischer, kurzweiliger Abend mit hohem Unterhaltungswert wurde. Das Ganze wurde organisiert von unserem Herbert Heckers und Manni Schmitz. Deren Frauen darf ich hier nicht unerwähnt lassen, sie haben ebenfalls sehr kreativ mitgewirkt. Im Namen der Mannschaft: nochmals herzlichen Dank!!!

Und da war doch noch was...

ach ja, Tennis wurde in 2011 auch gespielt. Man muß wissen, die Leistungsbreite ist in unserer Mannschaft sehr ausgeprägt. Der eine und andere spielt 3-4 mal in der Woche, andere spielen höchstens einmal in der Woche. Für uns Tennisspieler war die Saison ermüthend. Von den sechs Mannschaften landeten wir auf dem vorletzten Platz. Das auch nur, weil die Mannschaft aus Bottenbroich sich in der Saison aufgelöst hat. Nach dem Spiegel der Leistungsklasse war sie die Stärkste, konnte bei uns aber nur mit drei Spielern antreten. Das Match wurde mit 6:0 für uns gewertet. Nur dadurch konnten wir die Laterne noch abgeben.

Seit über zwanzig Jahren gibt es nun uns als die Dritte. Seit der Gründung im Jahr 1990 spielen aktiv nur noch Hans Peter Kuhn und Rainer Uhlendorf, andere sind hinzugekommen. Da ich nach wie vor beim Tennisspielen die Herausforderung suche, spiele ich in der Saison 2012 bei den 1. Herren 65. Somit muss sich die 3. Herren 65 einen neuen Mannschaftsführer suchen. Hans Peter Kuhn hat sich wieder bereit erklärt, meine besten Wünsche hat er dazu. Ich bin davon überzeugt, die Stärken der Mannschaft liegen auch in 2012 im o.g. Bereich und bei der nächsten Weihnachtsfeier heißt es dann wieder: Da sin mer wieder dabei, dat is prima...

Rainer Uhlendorf





Freizeitrunde

sucht Nachwuchs

Wir hoffen auf einen erfolgreichen Sommer 2012

Freizeitrunde sucht Nachwuchs, da die Mannschaft aus Altersgründen immer kleiner wird. Diese Mannschaft ist interessant für Wiedereinsteiger. Aber auch Späteinsteiger, die sich im Mannschaftsspiel erproben wollen, sind willkommen.

Für das Erreichen des Halbfinals im Sommer 2011 fehlte uns ein Punkt. Trotzdem eine gute und zu würdigende Leistung. Im bisherigen Verlauf der Winterrunde gingen wir bisher drei Mal als Verlierer vom Platz. Zwei Mannschaften der bisherigen Gegner spielen im Sommer in der Verbandsliga.

Dies lässt auf einen erfolgreichen Sommer 2012 hoffen.

Stach von Goltzheim

SICHERHEIT AUS EINER HAND!



Beschläge für Fenster und Türen



Briefkästen



Schlüssel- und Zylinderservice



Mechanische Schließanlagen



Tresore



Elektronische Schließanlagen

SAFETEC

SICHERHEITS-SYSTEME

Europaallee 33a • 50226 Frechen • Tel. 02234 272800 • Fax 02234 923664

kontakt@safetec-sicherheitssysteme.de

www.safetec-sicherheitssysteme.de



ASSA ABLOY



ASSA ABLOY



ASSA ABLOY



Simons Voss technologies



u.v.m.



Neustart in die Tennissaison Vorbeugung von Sportverletzungen und Erkrankungen



Dr. med. Jörg Wiewer
Master Gesundheitsmanagement
Arzt für Innere Medizin, Kardiologie, leit.(ender)

Kontakt:
jwiewer@gmx.de
Tel.: 0177/8515352

Sprechstunde nach Vereinbarung
(Privatpatienten und Selbstzahler) +
Hausbesuche und Notfallversorgung

„Es ist einfacher die Gesundheit zu erhalten durch geeignete Bewegung, Ernährung und emotionale Balance, als sie wieder zu gewinnen, wenn sie einmal verloren ist.“ K.H. Cooper

M.B.: Sind Vorsorgeprogramme und Check up Untersuchungen sinnvoll bevor ich in die neue Tennissaison starte?

J.W.: Präventionsmaßnahmen dienen nicht nur der Lebensverlängerung, sondern reduzieren auch chronische Erkrankungen. Sie helfen damit auch länger fit und aktiv zu bleiben (Studie Mayo Clinic, Rochester).

C.S.: Was erkennt der Arzt konkret in diesen Check up Programmen?

J.W.: Bei Menschen ohne Krankheitssymptome werden ca. 5 % möglicherweise lebensbedrohliche Erkrankungen entdeckt, 1/3 hat ernsthafte Erkrankungen und bei knapp 50% werden Risikofaktoren erkannt, die man positiv beeinflussen kann.

M.B.: Sollte sich jeder Tennisspieler untersuchen lassen?

J.W.: Im Prinzip ja, sowohl der Breiten- als auch der Leistungssportler. Den Tennissport kann man dann häufig bis ins hohe Lebensalter fortführen.

C.S.: Welches sind denn klassische Erkrankungen und Verletzungen die während des Spiels auftreten?

J.W.: An erster Stelle stehen die Herzkreislauferkrankungen, gefolgt von den unfallbedingten Verletzungen. Druck in der Brust, Luftnot (Angina pectoris, Bluthochdruck), Schwindel, Erschöpfung (Herzrhythmusstörungen). Bei den Verletzungen sind die Schulter und die Rückenproblematik im Vordergrund. An der unteren Extremität ist das Knie mit Meniskus und Bandverletzungen als auch Verletzungen im Bereich der Achillessehne führend.

M.B.: Wie kann ich mich persönlich schützen?

J.W.: Ein gezieltes Aufwärmen zur Anregung des Herz-Kreislaufsystems und die Vorbereitung der Muskulatur auf die anstehende Belastung sind ebenso notwendig, wie ein Downcooling nach dem Spiel mit entsprechenden Dehnungsübungen. Bei Bedarf nach geeigneten Übungen fragen Sie mich, Rene Hirschfeld und das Trainerteam gerne nach entsprechenden Anleitungen.

C.S.: Sollte oder kann ich den mit leichten Schmerzen Tennis spielen oder muss ich den Sport an den Nagel hängen?

J.W.: Der Schmerz ist ein Warnsignal und sollte nicht überhört werden. Sobald die Beschwerden dauerhaft werden, habe ich mit Folgeerscheinungen und Komplikationen zu rechnen. Die Ursache des Schmerzes muss geklärt werden. Manchmal sind es banale Verspannungen die Krankengymnastisch, osteopathisch korrigiert werden können. Bei Schulterschmerzen kann auch eine technische Umstellung zur Genesung führen.

M.B.: Ein paar Pfunde nach der Wintersaison zu verlieren, wäre ja auch nicht schlecht.

J.W.: Richtig und Sie auch dauerhaft ohne Jo-Jo Effekt abzulegen. 2010 konnte die Wissenschaft endlich nachhaltig belegen, dass eine eiweißreiche, kohlenhydratarme Ernährung langfristig zu einer Gewichtsreduktion sinnvoll und durchzuhalten ist. Mit unserer Gastronomie im Clubhaus sind wir sicher gut aufgestellt. Greifen Sie doch häufiger zu Steak + Salat.

C.S.: Zum Clubleben gehören ja auch noch andere Dinge!

J.W.: Wie im Eingangszitat des Pioniers Dr. Cooper erwähnt, spielt die emotionale Balance einen entscheidenden Effekt bei der Gesunderhaltung. Die Veranstaltungen, Feiern und Aktivitäten im Club für alle Mitglieder und Interessierte tragen hierzu sicherlich bei.



Als **einzigster Hersteller in Deutschland** bieten wir alles **AUS EINER HAND**

Bodenbeläge - Produktion und Verlegung

Als innovativer Hersteller und Anbieter von Tennisbodenbelägen haben wir uns über Jahre einen guten Ruf in allen Fragen der Tennishallensanierung erarbeitet.

**Wählen Sie den optimalen
Hallenbelag für Ihre Tennishalle**

Bei der Erneuerung Ihres Tennishallenbodens basieren Ihre Überlegungen sicherlich auf den Erwartungen Ihrer Abonnenten an den neuen Belag. Die mehrheitlich gewünschten Eigenschaften des Tennisbelages sind jedoch regional sehr unterschiedlich. Daher gilt es festzustellen, mit welchem Belag Sie sich am besten den Wünschen

Ihrer Spieler nähern und sich Vorteile gegenüber Wettbewerbshallen verschaffen.

Die wesentlichen Unterscheidungskriterien bei Tennishallenböden sind: Spielverhalten, Laufkomfort, Pflege und die Frage, ob Tennisschuhe mit glatter oder profilierter Sohle gespielt werden.

Als **einzigster Hersteller in Deutschland** bieten wir Tennisbodenbeläge von der Produktentwicklung, über die Produktion bis hin zum eingebauten Belag - **ALLES AUS EINER HAND**.



SCHÖPP-Sportboden GmbH · Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 99 75 50 · Fax: 0 21 91 / 99 75 52 · info@schoepp-sportboden.de

www.schoepp-sportboden.de

Hotel Restaurant



Das Altes Brauhaus-Team wünscht
dem Tennisclub Königsdorf
eine erfolgreiche Saison



Gut bürgerliche Küche • Reissdorf Kölsch vom Fass
Biergarten mit Spielplatz • Bundeskegelbahn

Großer Parkplatz

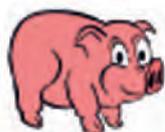
Aachener Straße 616
50226 Frechen - Königsdorf
Tel. 02234 - 6 15 81
Fax 02234 - 65 87 37

AltesBrauhaus@aol.com
www.AltesBrauhaus-Koenigsdorf.de
Inh. Stephan Trebels

leischer-Fachgeschäft **Fritz Paar**

Seit mehr als 75 Jahren beste Wurst aus eigener Herstellung

**Kontrolliertes Fleisch aus
bäuerlichen Betrieben**



Franz-Lenders-Straße 40
50226 Frechen-Königsdorf
Tel/Fax: 0 22 34 / 6 36 65

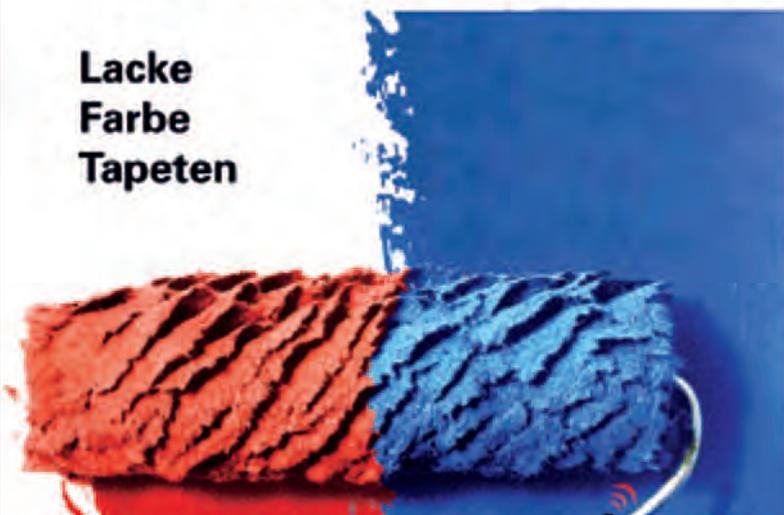
Malerwerkstätte Meisterbetrieb

Ausführung fachgerechter

**Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Teppichbodenverlegung**



**Lacke
Farbe
Tapeten**



Aachener Straße 613 Frechen-Königsdorf 02234 61850



Freizeitrunde Herren 65

Leistungsniveau steigern



Zweiter Tabellenplatz gesichert

Das Zusammenlegen der beiden Mannschaften des Vorjahres hat sich in 2011 bewährt. Zwar fielen von den zwölf gemeldeten Spielern zwei Leistungsträger krankheitsbedingt schon vor dem ersten Wettspiel aus, dennoch erreichten wir erheblich mehr als im letzten Jahr.

Lagen die beiden Mannschaften des Vorjahres auf dem letzten und vorletzten Tabellenplatz der jeweiligen Gruppe, so sah es diesmal erheblich besser aus. Nach zwei gewonnenen Spielen, einem Unentschieden und einer Niederlage gegen den Gruppenersten erreichten wir in diesem Jahr immerhin den zweiten Tabellenplatz. Nach den Wettspielen dient unser Training – zweimal in der Woche – dazu, unser Leistungsniveau zu halten oder zu steigern. Daneben steht unser „Apres-Tennis“ im Vordergrund. Es ist uns zur lieb gewonnenen Tradition geworden, im Sommer auf unserer herrlichen Clubterrasse andauernde Gespräche quer über alle Themen zu pflegen. Diese Unterhaltungen wollen wir nicht missen und würden uns freuen, wenn unser Kreis durch weitere – auch jüngere – Tennisfreunde erweitert wird.

Von unseren früheren Freundschaftsturnieren mit diversen anderen Tennisclubs ist uns nur eines erhalten geblieben: die Begegnung mit der „Rüsselsheimer Auslese“. Es ist das seit vielen Jahren stattfindende Turnier mit der Mannschaft unseres Tennisfreundes Hermann Förster, Gründungsmitglied des TC Königsdorfs. Wir spielen stets im September im Wechsel beim TC Opel Rüsselsheim oder bei uns. In früheren Jahren haben wir in 4 bis 5 Durchgängen um Punkte und den Gesamtsieg gekämpft. Heute heißt es nur in der ersten Runde: Rüsselsheim gegen Königsdorf. Danach wird gemischt gespielt. Das Miteinander und der Spaß am Tennis stehen im Vordergrund. Wir genießen den Tag vom gemeinsamen 2. Frühstück an bis zum opulenten Abendessen.

Dr. Richard Schnependahl, Bernd Jochen Küper



Unser neues Privatarzt- Team stellt sich vor.

Dr. Thomas Ems und Bettina Böll
Fachärzte für Allgemeinmedizin/Naturheilkunde

Dr. Carsten Schreiber, Dr. Richard Oberliesen
und Dr. Jörg Wiewer
Fachärzte für Innere Medizin/Kardiologie

Aachener Str. 581, 50226 Frechen
Tel.: 02234/61234
www.naturheilverfahren-arzt.com



Pfingst-Turnier

2011

Ein herrlicher Tag kündigte sich an, das Wetter gab alles, die Teilnehmer waren pünktlich und Volker und ich bereit, diesen Tag unbeschadet zu überstehen.

Das Teilnehmerfeld bestand aus 18 Herren und 24 Damen.

Um 11.15 Uhr begannen wir auf 9 Plätzen.

Gespielt wurde nach Zeit, der Spielstand bei Abpfiff wurde notiert, angebrochene Spiele zählten nicht mehr. Dafür aber sollte das Glück auch in 2011 wieder mitspielen.

Die Damen konnten das Ergebnis ihrer Paarung, pardon, ihre erreichten Spielpunkte durch eine Zusatzaufgabe verdoppeln oder gar verdreifachen. Dadurch sollten alle Teilnehmer, egal welcher Spielstärke, eine Siegchance bekommen.

Die Zusatzaufgabe bestand darin, aus 5 Metern Entfernung, einen Tennisball in einen Eimer zu werfen, der in einer Baumgabel fixiert war. Ein Fehlwurf war erlaubt, war der zweite ein Treffer, gab es noch einen dritten Ball.

Es wurde richtig spannend am Korb, es wurde geflucht und gelacht, ausgelassene Stimmung machte sich breit. Zwischendurch legten sich Gisela Ciolek und Roman mit ihrem Team kräftig ins Zeug, sodass alle nach einer Spielpause gestärkt in die nächsten Runden gehen konnten.

Ab 13.15 Uhr begann die Jugend ein kleines Turnier, das Volker liebevoll nebenbei betreute.

Gegen 16.00 Uhr standen die Sieger fest und wurden geehrt.

DAMEN :

Bärbel Poulheim	44
Elvira Haubold	42
Waltraud Exner	32
Elke Riebling/Margar. Odenbrett	28
Carola Kreckel/Christal. Glasner	24

HERREN :

Klemens Behner	36
Ernst Wirotius	35
Hanjo Wennige	34
Christoph Haubold	28
Thomas Kreckel, Willi Poulheim	26

Ein besonderer Dank geht an Herrn Stach v. Golzheim, der für die Sieger und deren bessere Hälften wiederholt Karten für die „Kölner Lichter“ gestiftet hatte. Ein ebenso herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, die mit ihren „Gaben“ für einen bunten Tisch gesorgt haben, sodass für jeden etwas dabei war.

Die leuchtenden Kugelschreiber mit Vereinslogo unseres Vorsitzenden Christoph Haubold, dürfen nicht vergessen werden, man munkelte, er hätte sich als Vierter auch einen eingesteckt.

Der den Tag abrundende Grill war köstlich, das Bier perfekt gekühlt, an dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank an unsere Gastronomen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität für ein tolles Ambiente gesorgt haben.

Volker Wolf und ich danken allen Teilnehmern für den selbstlosen Einsatz auf und abseits der Plätze, auch die Anzahl der absolut unnötigen Fragen hielt sich diesmal in Grenzen.

Ein gelungener Tag ging fröhlich zu Ende, und dafür sagen wir „Euch allen“ – danke !

Die Jugendkasse hat sich über 100 € gefreut, die nach Abzug aller Kosten vom Startgeld übriggeblieben sind.

In 2012 sind wir wieder dabei... Ihr auch ? Auch die „Neuen“? Aber Achtung, bei 50 Teilnehmern !!! ...werden die Listen geschlossen!!!

**Bitte vormerken:
PFINGST-SONNTAG 27. Mai 2012**



Dancing Center Court



Das Fundament steht weiterhin!

In der Sommersaison 2011 und Wintersaison 2010/12 haben wir es erneut geschafft, die Jugendarbeit des TC ROT-WEISS Königsdorf in einigen Aktionen zu unterstützen. Zum Tag der offenen Tür veranstalteten wir einen Come-together-Cup. Hier spielten die zu fördernden Jugendlichen in mehreren Spielpaarungen sogenannten Longline – Einzeln auf halbem Platz mit Ihren Gönnern. Somit kamen sich nicht nur die zu Fördernden und Ihre Gönner näher, sondern der Zusammenhalt zwischen den Generationen wurde spürbar gestärkt. Das Turnier hat nicht nur aufgrund der schönen Preise Spaß gemacht! Mit Unterstützung des Fördervereins waren die Sommercamps in den Ferien wieder ein Erlebnis und großer Erfolg.

Unsere wichtigste Fördermaßnahme bleibt, 8 Jugendlichen ein kontinuierliches Fördertraining im Sommer und im Winter zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist es besonders wichtig, dass wir erneut die Kriterien und Voraussetzungen für die Teilnahme am Fördertraining darstellen, damit sich die Eltern vorstellen können, das es nicht nur um das „Fördern“ von Vereinsseite geht, sondern damit auch Voraussetzungen und Pflichten der geförderten Spielerinnen/Spieler verbunden ist, wenn es Sinn machen soll, diese Investitionen aus Vereinsmitteln zu leisten. Im einzelnen umfassen diese Kriterien:

- 2 Trainingseinheiten Sommer wie Winter wöchentlich absolvieren, sodass das Fördertraining die 3. Einheit bedeutet
- Regelmäßige Kästchenspiele, privates Verabreden (Matches)
- an allen Medenspielen des TC RW Königsdorf (auch wenn die Förderspieler in zwei Teams gemeldet sind) teilnehmen

- mindestens an einem Sommercamp auf der TCK Anlage teilnehmen (erste Woche oder letzte Woche der Schulsommerferien)
- an der Vorbereitungsreise zur Sommersaison im April nach Spanien mit Intensivtraining teilnehmen
- an offiziellen, von den Trainern des Vereins empfohlenen Turnieren teilnehmen
- an Club- und Bezirksmeisterschaften teilnehmen
- ambitionierte Trainingseinstellung und vorbildliches Verhalten auf dem Platz zeigen
- Motivation zur sportlichen Weiterentwicklung zeigen

Diese Kriterien werden ebenfalls vom Tennisverband Mittelrhein für Jugendliche mit einer Spielstärke auf Verbandsliga-Niveau empfohlen. Das Fördertraining mit Hallen- und Trainerkosten wird zu 100 % von unserem Verein finanziert. Es entspricht momentan einer jährlichen Zuwendung von ca. 300,-€ pro Teilnehmer. Alle Teilnehmer werden von unserem Trainerteam in Absprache mit dem Vorstand ausgewählt. Wir möchten unseren Jugendlichen im Sommer 2012 und Winter 2012/13 wieder tolle Tennis-Events anbieten, die Spaß machen, den Zusammenhalt stärken und die Leistung verbessern. Hier ist zu erwähnen, dass unser Förderverein nunmehr 45 Mitglieder zählt. Diese Zahl gilt es in 2012 zu steigern, wenn man bedenkt das der TCK circa 300 aktive und inaktive erwachsene Mitglieder aufweist. Unser Ziel ist es daher in 2012 unsere Mitgliederanzahl auf 100 Förderer zu steigern! Daher unsere Bitte an Sie, liebe TCKler, unterstützt uns bei der Jugendarbeit und werdet für nur 30,-€ Jahresbeitrag, wofür wir sogar eine Spendenquittung erteilen können, Mitglied im Verein zur Förderung der Jugend! Sie können



Aktion Baum & Strauch

v.l.n.r. I. Kappes, C. Ellmann-Pesch, M. Bässler

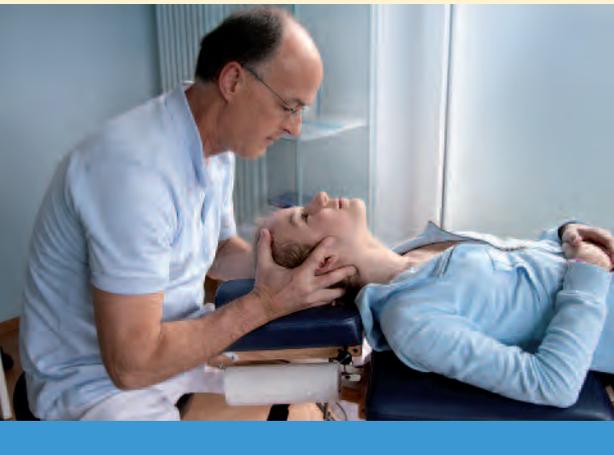
sich natürlich auch ohne die Mitgliedschaft zu erwerben mit einer Spende in die Liste der Förderer einreihen, indem Sie Ihre Überweisung einfach auf das Konto des Fördervereins für die Jugend im Tennisclub Rot – Weiß Königsdorf e.V., Kto. 706752013, BLZ 37062365 Raiffeisenbank Frechen – Hürth, vornehmen.

Denn unsere Jungen und Mädchen sind die Zukunft des TCKs!

Unser besonders herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern und Spendern, die dem Förderverein einen erheblichen Anteil an Spenden zuwendeten. Jeder Cent kommt der Jugendarbeit zugute, die ohne Ihre tolle Unterstützung nicht möglich wäre.

Claudia Ellmann-Pesch

Marcus Bässler



Facharztpraxis – Neueröffnung

Bewegung heißt Leben!

Leistungsspektrum:

- Konservative Orthopädie
- Unfallchirurgische Nachbehandlung
- Manuelle Medizin
- Osteopathie
- Amerikanische Chiropraktik
- Akupunktur
- Sportmedizin
- Arthrotherapie
- Osteoporose Behandlung

Private Kassen und Selbstzahler

„Seit meiner Niederlassung im Jahre 2003 in Kooperation mit Orthopäden ist der Schwerpunkt meiner Tätigkeit die konservative orthopädische Behandlung des Bewegungsapparates. Ich betrachte dabei den Patienten immer in seiner Gesamtheit als funktionelle Einheit, in der jede Störung der Balance als Ursache von Störungen des Bewegungsapparates aber auch im Bereich der inneren Organe behandelt wird. Dies erfolgt durch moderne sanfte Techniken aus der manuellen Therapie, Chiropraktik, Osteopathie sowie der Anwendung von Akupunktur, um Bewegungs- und Funktionseinschränkungen aufzuspüren und zu lösen.“



Facharzt für
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Michael Wolter

Termine nach Vereinbarung
Augustinusstr. 15, 50226 Frechen/Königsdorf
Tel.: 02234 967 84 85, Mail: wolter_micha@web.de



AUGENOPTIK - HÖRAKUSTIK



Wir haben immer die richtige Lösung!

Aachener Straße 588
50226 Frechen-Königsdorf
T: (02234) 96 79 235
www.maax-koenigsdorf.de



Markus Scheer
Hörgeräteakustikermeister

Axel Schmaderer
Augenoptikermeister



Verein zur Förderung der Jugend im TC RW Königsdorf e.V.
c/o Ines Kappes
Schwalbenweg 20
50226 Frechen

oder per Fax: 02234.658315

■ Beitrittserklärung in den Verein zur Förderung der Jugend im TC RW Königsdorf e.V.

Ich erkläre meinen Beitritt zum Verein zur Förderung der Jugend im TC RW Königsdorf e.V. unter Berücksichtigung der Satzung, die im Sekretariat des TC RW Königsdorf eingesehen werden kann und überreiche meine Anmeldung per Brief oder Fax an den

Name, Vorname	_____
Postleitzahl/Ort	_____ Straße
Telefonnummer	_____ E-Mail
Name des/der Kindes/er	_____ Geb. Datum
_____	_____ Geb. Datum
_____	_____ Geb. Datum
Unterschrift	_____ Datum

Die Beitrittserklärung ist bis zum Widerruf gültig. Schriftliche Kündigung zum Ende des Geschäftsjahres mit einmonatiger Kündigungsfrist.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein zur Förderung der Jugend im TC RW Königsdorf e.V., den jeweils fälligen Jahresbetrag (Mindestbetrag 30,00 €) von meinem nachstehend bezeichneten Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Jahresbetrag	_____ Kontonummer
Bankleitzahl	_____ Geldinstitut
Kontoinhaber	_____
Unterschrift (Vor- und Zuname)	_____ Datum

Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Kerpen/Köln eingetragen. Für über den Beitrag hinausgehende Spenden kann eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen Hürth, Kontonummer: 706752013, Bankleitzahl: 37062365

Jugendförderung?

... mach es einfach!



www.fitandwellpartner.de



ATELIER STEINBÜCHEL & PARTNER
Marken- und Vertriebskommunikation

info@atelier-steinbuechel.de
www.atelier-steinbuechel.de

KITSCHBURGER STR. 226
50933 KÖLN

TELEFON +49 221 442398
TELEFAX +49 221 419793



Egon Steinbrenner

Overbeckstraße 3 · 50226 Frechen
Tel.: 022 34/96 58 50 · Fax: 022 34/96 58 52
Mob.: 0171/93 55 393
egon.steinbrenner@t-online.de



**HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN.**

.....
VIDEOVALIS

www.videovalis.tv

OnlineTV - Nachrichten - Spielfilme

ein Produkt der Burgey Business Group

Jetzt sind wir dabei!



PHYSIOTHERAPIE
Kerstin Finke – Privatpraxis

Osteopathie
- Kraniosakrale Therapie
- Viszerale Therapie
- Parietale Therapie
- Säuglingsbehandlung
- Kiefergelenksbehandlung
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Sportphysiotherapie
Lymphdrainage
Massage
Elektrotherapie
Wärmeotherapie

Gregor-Mendel-Str. 15
50226 Frechen
Tel. 02234.695225
Mobil 0177.7825925
Mail kerstin.finke@yahoo.de

Parkett Dietrich®

Verlegehandwerk seit 1918

Parketthaus Köln
50858 Köln-Weiden
Danziger Straße 36
Tel.: 02234 933056

Parketthaus Krefeld
47829 Krefeld
Hochstadenstraße 3-5
Tel.: 02151 494180



1. Herren 65

Ihre Bank vor Ort

Geschäftsstelle Königsdorf
Aachenerstraße 593 - 50226 Frechen

Tel. 02233 94449700
Fax 02233 94449781
www.rb-frechen-huerth.de

Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG

**HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN.**



WIE WO WAS weiß
OBI®

HUBA BUBA

Kiss me!

Karnevals Samstag im TCK –
Diese Bilder sprechen für sich ...

Wir freuen uns auf 2013 :-)







**Verwaltung · Vertrieb
Projektierung · Consulting**
von Wohn- und Gewerbeimmobilien

Vertriebspartner der:



Sie erreichen uns:
Augustinusstr. 9 D
50226 Frechen Königsdorf

Tel. 02234-933 55-0
Fax 02234-933 55-13
Mobil 0171-311 411 5

Email: info@maisonnette.de
www.maisonnette.de



Seit Februar neu in Horrem

dauerhaft 20 % auf alle Duft- und Kosmetikserien
(bis auf wenige Ausnahmen)

Hauptstr. 159
Kerpen-Horrem
Tel. 02273-9818001

Landmannstr. 38
50825 Köln (Ehrenfeld)
Tel. 0221-555134

Aachener Str. 551
Frechen-Königsdorf
Tel. 02234-62080

www.parfuemerie-meller.de

Ihr Partner rund um Haus, Hof und Garten

Irnich

Futter · Gartenbedarf · Heizöl



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 18.00 Uhr • Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Aachener Str. 554 • 50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234 / 966320 • info@irnich-online.de



„Champagne und Nord-Burgund“



Kultur- und Weinfahrt in die Champagne und Nord-Burgund der Wander- und Sangesfreunden des TCK

Ziel und Wunsch unserer Gruppe waren die oben angesprochenen Regionen in Frankreich vom 25.09.– 30.09.2011. Begonnen haben wir Sonntags in Reims mit der Besichtigung einer der schönsten und bekanntesten Kathedralen Frankreichs „Notre Dame“. Eine professionelle großartige Stadtführerin hat uns auf höchst interessante Art die Geschichte der Kathedrale und Frankreichs näher gebracht. Ein weiterer Höhepunkt in Reims war der Besuch der Champagner-Kellerei „Pommery“ mit anschließender üppiger Verkostung!

Am nächsten Vormittag ging unsere Fahrt weiter durch die Weinlandschaften der Champagne zu der Zisterzienser Abtei „Abbayé de Fontenay“ aus dem 12. Jahrhundert. Am darauffolgenden Tag stand ein Spaziergang durch die mittelalterlichen Straßen von Dijon auf dem Programm. Wir besichtigten u. a. die Kirche Notre Dame, das Parlamentviertel sowie den ehemaligen Herzogspalast.

Einen Tag später erreichten wir Beaune und die Burgunder Weinstraße. Besonders aufregend und interessant war das Schloss „Chateau Vignerons Cols de Vougeot“, einst berühmte Kelterei

der Mönche und heute noch Sitz der Winzerbruderschaft. Ein großartig erhaltener Komplex von dem wir alle beeindruckt waren. Ein weiterer Höhepunkt war natürlich auch die Weinverkostung im Weinkeller „Cave de Cordeliers“. Anschließend ging es locker und fröhlich in das Restaurant „Alambic,“ wo wir unser Abschiedsmenue in „gehobener“ Stimmung einnahmen.

Am letzten Tag unserer Reise machten wir einen Zwischenstop (mit Stadtführung) in der Stadt Luxembourg, wo wir unter freiem Himmel bei schönstem Sonnenschein auf dem Marktplatz zu Mittag gegessen haben und danach – traurig – unsere Heimfahrt nach Königsdorf antraten.

Auch dieses Mal hat Paul Juchem diese Reise großartig organisiert und uns zu den schönsten Sehenswürdigkeiten und Restaurants geführt. Hierfür waren wir ihm alle dankbar. Auch „Petrus“ zeigte sich während unserer Fahrt von seiner besten Seite. Er schenkte uns jeden Tag viel Sonnenschein; nach dem Motto „Wenn Engel reisen“....

Wilfried Schmitt



Elvira & Christoph Haubold,
Gretel & Franz-Josef Odenbrett,
Mechthild & H.-Peter Kuhn,
Charlotte & Adolf Hojer,
Ingrid & Bernd Webeler,
Gaby Schneider & Hans Gensch,
Ute Meister & W. Schmitt,
Kar-Heinz Irnich, Waltraud Exner,
Margaretha Burgdorf,
Giza Haupt, Bärbel Walter

Wanderfreund



Dass man nicht weit fahren muß, um eine schöne Wanderung zu unternehmen, stellten die "Wanderfreunde 2000" am Freitag, dem 13. Mai 2011 fest. Vom Wanderparkplatz "Pulheimer See" aus ging es bei herrlichem Sonnenschein über die "Erlebnissroute Nord", vorbei an dem größten Feuchtgebiet des nördlichen Rheinlandes, der Pulheimer Großen Laache", einem ehemaligen Fisch- und Vogelarten anwo sich viele seltene Fisch- und Flur wanderten gesiedelt haben. Durch Feld und Flur wanderten die 27 TCK-ler dann zum Pescher See, der von ihnen auf dem "Pescher Seenweg" umrundet wurde. In der Trattoria Mediterranea in Pesch kehrte man zum Mittagessen ein und im Clubhaus des TCK wartete gegen 16 Uhr ein Kuchen-Buffer auf die Teilnehmer. Der gemütliche "Wander-Spaziergang" über insgesamt ca. 10 km, ganz in der Nähe, bei dem man sich ausgiebig und in aller Ruhe miteinander unterhalten konnte, war für alle wieder einmal ein besonderes Erlebnis.

Manfred Schmitz

e 2000

Wunderschöne Heimat

Einen herrlichen Herbsttag erlebten die Wanderfreunde 2000 am 28. Oktober 2011 bei ihrer Wanderung im Tal der Wupper von Unterburg bis zur Müngstener Brücke. Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein brachten die Herbstfärbung der Bäume und Sträucher auf beiden Seiten der Wupper so richtig zur Geltung. Das war "Goldener Oktober" par excellence, der den 29 Teilnehmern an der Wanderung den Eindruck eines "Indian Summer" im Bergischen Land vermittelte. Das Wanderziel, die über 100 Jahre alte Müngstener Brücke, eine 107 m hohe, bemerkenswerte Stahlkonstruktion, beeindruckte vor allem diejenigen, die dieses interessante Bauwerk noch nicht gesehen hatten. Alles in allem ein rundherum gelungener Tag, von dem alle begeistert waren und der mit einem "Absacker" im Clubhaus des TCK endete.

Manfred Schmitz



HAIRLOUNGE Conde



einzigartiges ambiente
professionelle bedienung ohne voranmeldung



Aachener Straße 565
50226 Frechen
Fon: 0 22 34 - 200 94 00
www.hairlounge-conde.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
10.00 bis 16.00 Uhr



innovationen für ihr haar
brillante farben - perfekte schnitte



Aachener Straße 603 a
50226 Frechen
Fon: 0 22 34 - 20 22 040
www.coiffeur-conde.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch
9.00 bis 20.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 13.00 Uhr

Ernst Wirotius

Technischer Kundendienst rund ums Haus

Alles aus einer Hand!

Ob kleinste Reparaturen bis hin zur Realisierung großer Bauvorhaben - wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner im Gebiet Köln, Frechen, Rhein-Erftkreis und stehen Ihnen während der GESAMTEN Bauphase zur Seite. Wir sind ein erfolgreiches und gut eingeführtes Unternehmen, das Dienstleistungen anbietet. In Köln-Frechen, Königsdorf, profitieren wir von der guten Lage, wodurch wir Ihnen sämtliche Leistungen und Services direkt vor Ort anbieten können. Die Firma Ernst Wirotius, Technischer

Kundendienst rund ums Haus, ist der Kontakt zu den Kunden sehr wichtig, da sich nur durch die Persönlichkeit und Individualität eine Ausgangsposition herstellen lässt, die zur völligen Zufriedenheit der Kunden führt. Die von uns angebotenen Dienstleistungen verstehen sich als besonderer Service, den wir unseren Kunden bieten möchten. Wir sind in Frechen Königsdorf die erste Anlaufstelle, wenn es darum geht, Dienste für unsere Kunden auszuführen.

Unsere Leistungen:

- Bäder: Gestaltung, Umbau - Neubau
- Fliesen- und Natursteinarbeiten: Bäder, Böden und Terrassen
- Sanitär und Heizung: Neubau, Reparaturen
- Trockenbau: Kreative Deckengestaltung, kompletter Innenausbau
- Malerarbeiten: Innen - Aussen, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge: Teppichböden, Laminat, Parkett
- Elektroinstallationen: Beleuchtungsplanung, Beratung
- Wasserschadensanierung: Gesamtabwicklung
- Schimmelbeseitigung: Messung, Bautrocknung
- Einbau: Türen, Fenster, Rolläden*, Garagentore* (*Umbau von manuell auf elektrisch)

Sollten Sie weitere Arbeiten wünschen, so sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

! Qualität ist kein Zufall - Qualität muss man wollen !

Damit wir allen unseren Kunden einen exzellenten Service anbieten können, gehören der Ernst Wirotius Technischer Kundendienst rund ums Haus bestens qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter an, die auch an Schulungen und Weiterbildungen teilnehmen, um ständig am Laufenden zu bleiben. Unsere Mitarbeiter in Frechen Königsdorf sind dank ihres Wissens und ihrer beruflichen Vorbildung in der Lage, für Sie als Kunden die bestmöglichen Dienstleistungen erbringen zu können. Unser Team arbeitet

zusammen und ergänzt sich gegenseitig, um die vollste Zufriedenheit der Kunden erreichen zu können. Nur so ist es möglich, dass Sie vom Wissen des ganzen Teams profitieren, wenn es um Dienstleistungen geht.

Unser Team besteht aus:

- Firmeninhaber • Architekt • Statiker • Malerfachbetrieb
- Fliesenlegermeister • Elektromeister
- Installationsmeister

Technischer Kundendienst
rund ums Haus

Ernst Wirotius

Auf dem Rotental 16
50226 Frechen Königsdorf

Tel.: 02234/62965
info@renovierung-koeln-frechen.de
www.renovierung-koeln-frechen.de



Ich künnt se knutsche!

Kaum hatte ich das laut gedacht, holte mich der Prinzenführer des Kölner Dreigestirns auf die Bühne der Mülheimer Stadthalle. Ich durfte meinen Wunsch wahr machen und unsere liebebreizende Jungfrau Olivia in den Arm nehmen. Ein Beispiel dafür, wie locker und urwüchsig Kölsch es auf der Brezelsitzung zugeht. Ausgelassen und stimmungsvoll feierten etwa 900 Brezelkinder bei einem hochwertigen Programm. Schon seit Jahren nehmen viele Mitglieder unseres TC Königsdorf an dieser Benefizveranstaltung teil. Dieses Jahr kamen wieder Spenden von etwa 6.000,- Euro zusammen. Der Brezelkinder e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken Kindern ein wenig Freude zu schenken. Wer sich für die Brezelkinder interessiert oder an der Volkssitzung mit Kölsch vom Fass mit Eintrittspreisen ab 15,- Euro teilnehmen will, kann sich mit mir in Verbindung setzen.

Heinz Steinbüchel



Seniorentennis-Turniere immer beliebter

Zwar waren Königsdorfer Seniorenspieler in der Vergangenheit schon häufig bei Tennisturnieren zu Gast, etwa Elvira und Christoph Haubold bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr, aber seit Einführung der Leistungsklassen hat sich die Teilnahme von Senioren unter dem Motto „der Greis ist heiss“ stark erhöht.

Auf einer neu eingerichteten Internetplattform „Senior Tennis Events“ werden alle wichtigen Turnierinformationen dargestellt bis hin zu aktuellen Ergebnisupdates.

Das nächste wichtige Tennisevent dieser Art sind die ITF Senior Open Köln auf der Anlage des Gladbacher HTC vom 22.-29. April 2012. Bei solchen Anlässen geht es nicht nur um sportliche Belange, sondern auch Turnierfeten runden das Bild ab.

In 2011 wurden auch Königsdorfer Spieler bei den Turnieren „gesichtet“ u.a. Gerd Wieser, Frank Ketel, Egon Steinbrenner und Susanne Steinbüchel.

Besonders erfolgreich war Ernst Wirotius. Der LK 17 Spieler der 1. Herren 50 verbesserte sich bei den Turnieren auf LK 15 und gewann die Stadtmeisterschaften von Lohmar im Endspiel der Herren 55 gegen R. Wiesmann von der Köln TG BG souverän 6:2, 6:3.

Auch Uli Holzauer gewann das B-Turnier Herren 65 bei den RTHC Senior Open in Leverkusen im Endspiel gegen W. Harkotte vom TCGW Kray mit 6:3, 6:4.



Eintägige LK – Turniere auch zukünftig in Königsdorf?

Um Zeit und Platzverfügbarkeit zu optimieren finden in 2012 auch erstmals sogenannte „eintägige LK Turniere“ ab 30+ statt. Jeder Spieler erhält mindestens 2 Gegner ähnlicher LK, sodass ein Spieler bei einem Sieg Minimum 15 Punkte und Maximum 150 Punkte erreichen kann. Das wäre sicher auch eine Möglichkeit beim TC Königsdorf und der Vorstand könnte bei der nächsten Mitgliederversammlung nicht nur über die exzellente Jugendförderung berichten sondern auch über Seniorenerfolge.

Uli Holzauer



2. von rechts der „verklärte“ Lohmarer Stadtmeister Ernst Wirotius neben seinen Freunden Uli Holzauer, Willi Kallrath, Norbert Krolczik und Hans Heller



Fast immer dieselben!

Es ist jedes Mal eine unbefriedigende Feststellung, wie wenig Clubmitglieder sich im Rahmen der BUS-Aktion, die in diesem Jahr am 24. März 2012 stattfand, für eine schöne und ansprechende Gestaltung unserer Club-Außenanlage interessieren. Das Ergebnis der 25 bis 30 fleißigen Helferinnen und Helfer genießen sie auf einer von Blumen und Pflanzen umgebenen, wunderschönen Terrasse allerdings alle sehr gerne.

Obwohl der neue Technikwart Marcus Bässler per Mail ausdrücklich um die Beteiligung möglichst vieler Jugendlicher gebeten hatte, ließ das Ergebnis dieses Aufrufes leider zu wünschen übrig. Traurig, aber wahr!

Verständnis hat selbstverständlich jeder für diejenigen, die sich im Urlaub befanden oder die anderweitige Verpflichtungen hatten und deshalb die BUS-Aktion nicht unterstützen konnten. Sie könnten ersatzweise wenigstens durch eine kleine Spende den so wichtigen Förderverein für die Jugend im TCK unterstützen. Verschiedene Spenden bis 50,- Euro für Blumen, um die Terrasse weiter zu verschönern, sind im übrigen bereits erfolgt.

Es gibt wenig Gutes, außer man tut es!

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass alle BUS-Aktion-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer durch die Gastronomie auf Kosten des Clubs mit einer leckeren Erbsensuppe (mit Einlage) sowie mit Kaffee und Kuchen belohnt wurden. Auch Kölsch und andere Getränke standen kostenlos zur Verfügung.

Mir ist bewußt, dass ich durch meine kritischen Bemerkungen keine zusätzlichen Freunde gewinnen werde.

Manfred Schmitz

Förderverein der Jugend
Kto.-Nr.: 706752013
Raiffeisenbank Hürth
BLZ: 37062365





Aktion „Dornröschen“

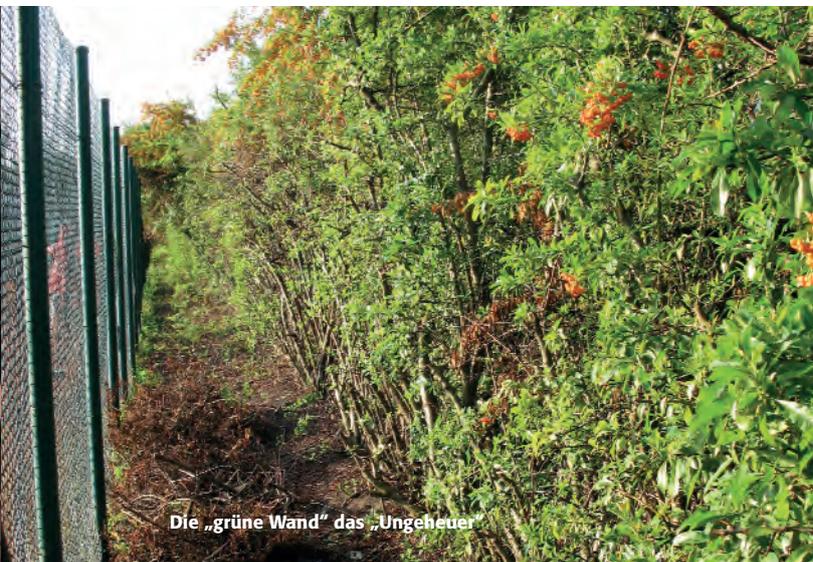
Hinter den Plätzen 3 und 4, also auf der Westseite des Clubgeländes, wächst wildwuchernd eine Hecke, hauptsächlich aus mit Dornen bestücktem Buschwerk. Diese bis zu ca. 4 Meter hohe „grüne Wand“ war mit den Jahren an und in den TCK-Zaun gewachsen, sodass dieser sich schon nach innen bog und auf Dauer gerissen bzw. umgefallen wäre. Mit acht Mitstreitern und entsprechendem Gerät machte sich der Unterzeichner am 26. Juli guten Muts auf den Weg, um dem Ungeheuer auf den Leib zu rücken, den Zaun zu befreien und einen Gehweg zwischen Zaun und Hecke herzustellen. Das sollte wohl, mit so vielen Helfern, in vier Stunden, also von neun bis ein Uhr, zu schaffen sein.

Aber weit gefehlt! Schweißtriefend, teilweise blutig durch die Dornen und völlig erschöpft, musste die Gruppe feststellen, dass erst gut die Hälfte geschafft war. Also nächste Woche noch mal ran.

Die Teilnehmerzahl war dann doch schon etwas geschrumpft, aber mit Hilfe des Platzwartes, Herrn Trappel, schafften wir den „Durchbruch“, der darin bestand, dass die von beiden Seiten sich vorkämpfenden Trupps in der Mitte zusammentrafen und sich die Hände reichen konnten.

Während der Aktion fanden wir an die hundert Tennisbälle, die teilweise von Wurzeln überwuchert waren und so aussahen, als seien es eigenständige Gewächse. In Zukunft müssen wir jedes Jahr, vielleicht bei der BuS-Aktion, darauf achten, dass der freigemachte Gehweg nicht schnell wieder zuwächst und das nächste „Dornröschen“ droht.

Rudolf Müller





Elvira Haubold

Liebe ist die Feder allen Tuns.

Unter dieses Motto stellte Elvira Haubold ihre Ausstellung, welche sie mit vier anderen Künstlern in der Alten Kirche Buschbell im Rahmen der Gold-Kraemer-Stiftung präsentierte. Im ehemaligen Altarraum waren ihre Arbeiten zu sehen. Sehr ausdrucksvoll in wunderschön aufeinander abgestimmten Farben hat sie Arbeiten aus einer Verbindung von Keramik und Glas kreiert, welche den Betrachter in ihren Bann ziehen. Da nur ein kleiner Teil ihres Schaffens gezeigt wurde, freuen wir uns auf weitere Ausstellungen.



H. S.



Benefizparty „KölleAlarm“ – die Party für Teens

Die perfekte Verbindung aus Spaß und Prävention

Rund 550 Pänz haben am Karnevalsfreitag die fünfte Ausgabe von „KölleAlarm“ zu einem riesigen Erfolg gemacht. Im ausverkauften Saal im Fünf-Sterne-Plus „Hotel im Wasserturm“ im Herzen von Köln zeigten die Teens zwischen 12 und 16 Jahren, dass man auch ohne Alkohol stimmungsvoll Karneval feiern kann!

„Der Abend war sensationell. Dass wir ausverkauft sind, ist ein klares Signal dafür, dass die Kids die Party annehmen und hier eine Menge Spaß haben. Wir haben viele begeisterte Rückmeldungen der Teens und auch deren Eltern bekommen!“, freute sich Organisatorin Constanze Steinbüchel.

Mit einer Mischung aus kölschen und national bekannten Acts hatten die Veranstalter offenbar genau den Geschmack der anwesenden Jugendlichen getroffen. Zu Musik von Kasalla, Libero 5 und vielen anderen wurde in der „elternfreien Zone“ gefeiert, was das Zeug hält. Veranstalter Frank Tinzmann (Gastronomiebetriebe Markus Zehnpfennig) war von der Atmosphäre überwältigt: „Ich bin begeistert. Denn genau das ist ja unser Ziel: Ohne erhobenen Zeigefinger klar machen, dass man für Spaß und gute Stimmung an Karneval gar keinen Alkohol braucht.“ Wie in den vergangenen Jahren gab es einen Info-Stand der Drogenhilfe Köln. Hier standen die Teens Schlange, um an dem Rauschbrillen-Geschicklichkeitstest mit zu machen. Das ist gelungene Alkoholprävention! „KölleAlarm ist ein fester Bestandteil im Kölner Karneval für Kinder und Jugendliche!“ so die Schirmherrin und Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden diese Party erst möglich gemacht haben.

Ihr KölleAlarm-Team!
Constanze und Cord Steinbüchel und Frank Tinzmann
Sie möchten KölleAlarm unterstützen?
Mehr Infos auf www.koellealarm.de oder
Cord Steinbüchel, 0221. 44 23 98



Powered by:

Feiern ohne Zoff und Stoff

KÖLLEALARM Nr. 06

Termin vormerken!

Karnevalsfreitag 2013

facebook



Ferien-Damen-Doppel-Spaß

Am 28.07.2005 fand zum 10. Mal das Turnier für die Damen aller Spielstärken auf unserer Anlage statt. Nach einer stürmischen und gewittrigen Nacht schien bei Beginn des Turniers die Sonne bei tropischen Temperaturen. Dennoch war die Beteiligung mit 32 Damen überraschend groß. Es wurden 3 Runden ausgespielt mit wechselnden Paarungen. Sieger waren die Damen: Maria Probst, Hannelore Prasthofer und Jutta Gadow. Die Spiele fanden in einer harmonischen und freundschaftlichen Atmosphäre statt. Der Nachmittag klang mit einem gemeinsamen Essen bei anregenden Getränken fröhlich aus.

Als Dank für die Organisation wurde Gretel Odenbrett ein Rosenbäumchen überreicht.

Bei der allgemeinen Begeisterung wird dieses Turnier auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

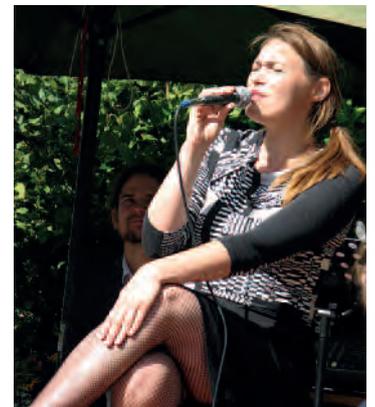
Gretel Odenbrett



Jazz auf der Terrasse

Ein wunderschöner Sonntagsbrunch mit hervorragendem Buffet auf der Sonnenterrasse unseres Clubhauses. Im Mittelpunkt stand Sabine Kühlich mit ihrer Combo, welche Christoph Haubold für diesen besonderen Tag engagiert hatte. Kühlichs brillante Stimme und ihre Saxophoneinlagen führten beim Publikum zu großer Begeisterung. Kein Wunder. Sie war 2008 Preisträgerin des „Shure Jazz Voice Competition“ in Montreux.

H. S.

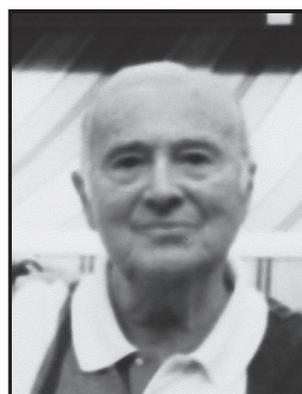


Wir vergessen euch nicht.



Horst Lehmann

Am 30.01.2012 starb infolge seiner unheilbaren Krankheit unser langjähriges Clubmitglied Horst Lehmann kurz vor Vollendung seines 73. Lebensjahres. Durch seine freundliche und liebenswerte Art genoß er innerhalb unseres Vereines sowie als Spieler in verschiedenen Mannschaften große Sympathie. Sein beruflich begründetes Hobby war das Fotografieren, weshalb er bei der Gestaltung unseres TCK-Journals stets mit vielen schönen Bildern mitwirkte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Gundi, seinen Kindern, Schwieger- und Enkelkindern und allen weiteren Angehörigen.



Karl-Ludwig Schmelz

Karl-Ludwig Schmelz ist im vergangenen Jahr mit knapp 83 Jahren verstorben. Als begeisterter Hockeyspieler ist er erst relativ spät zum Tennis gekommen und war seit November 1990 Mitglied im TCK. Viele Jahre hat er in der Herren-Hobby-Mannschaft mitgespielt. Wir werden ihn nicht vergessen.

Menschen, welche uns vertraut waren, leben nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.
Vorstand und Mitglieder des TC ROT-WEIß Königsdorf e.V.

WICHTIG! Liebe Mitglieder,

sämtliche Anzeigen in unserem TCK JOURNAL kosten das Geld unserer Werbepartner. Diese vertrauen darauf, dass die Mitglieder unseres Vereins auch in diesen Geschäften ab und zu einkaufen bzw. ihre Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Damit erfüllen wir eine von uns erwartete Gegenleistung und können auch in Zukunft mit finanzieller Unterstützung rechnen, auf die wir zur Deckung der Produktionskosten angewiesen sind. Sie sollten auch durchaus beim Besuch unserer Inserenten auf Ihre TCK-Mitgliedschaft hinweisen, um diese Partnerschaft zu unterstreichen.

Besten Dank für diese Zusammenarbeit. Ihr TENNISCLUB ROT-WEISS KÖNIGSDORF e.V.

The screenshot shows the website for Tennisclub Rot-Weiß Königsdorf e.V. The top navigation bar includes 'Verein', 'Clubanlage', 'Training', 'Jugend', and 'Kontakt'. Below the header, there is a 'Herzlich Willkommen im Tennisclub Königsdorf' section with a photo of a tennis court and a welcome message. The message states: 'Vor 40 Jahren von einigen jungen Familien gegründet, befindet sich unser Clubhaus mit seiner 10-Platz-Jahnlage im Herzen Königsdorfs an der Pfaffenalle in unmittelbarer Nachbarschaft zur Böhmerweidstraße. Die Heimat des TC Königsdorf bietet weitläufige, flache für alle Aktivitäten rund um unseren Verein. Über 400 Mitglieder aller Altersgruppen betreiben hier Freizeit- und Leistungssport. Die Jugend und ihre Förderung bilden einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit. Eine großzügig gestaltete Gartenanlage mit Kinderspielfeld, das Restaurant und Café mit gemütlicher Sonnenterrasse bieten ein Ambiente zum Wohlfühlen. Der ideale Platz für Familien mit Kindern und ein Ort, wie geschaffen für Geselligkeiten, Familienfeiern und Veranstaltungen, die nicht nur von Clubmitgliedern genutzt wird. Familien mit Kindern waren die Gründer unseres Vereines. Familien mit Kindern bilden heute noch immer das Kern des Vereinslebens, das sich durch ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl auszeichnet. Abschlusssportliches Clubleben dient allen und fördert neue Freundschaften. Der gesellige Aspekt wird bei uns großgeschrieben. Anteilnahme an den Leistungen unserer Mannschaften und kollektive Unterstützung durch viele Zuschauer bei Heimspielen kennzeichnen diesen Geist ebenso wie die Begleitung beim Feiern unserer Preise für Jung und Alt.'

ONLINE

tc-koenigsdorf.de

Der Internetauftritt informiert alle Mitglieder und Interessierte über die Ereignisse im Club. Schauen Sie sich auch unsere Bildgalerie an.

Öffnungszeiten TCK-Büro:

dienstags von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr
freitags von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 022 34-6 48 35

Songs, Tickets, News und mehr:
www.ksk-koeln.de/soundaccount



Das extralauter Musikpaket.
Jetzt zur Prepaid- oder
Kreditkarte dazubuchen.

soundaccount.
Nichts für schwache Ohren.

 Kreissparkasse
Köln

Wie wär's mit 120 Musik-Downloads im Jahr, Gewinnspielen mit Chancen auf exklusive Tickets, supergünstigen Fanartikeln und einem Internet-Portal voller Musik-News und Videoclips? Weitere Infos unter www.ksk-koeln.de/soundaccount oder bei einem Berater in der Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – ☎ Kreissparkasse Köln.**



Natürlich sportlich durch den Tag!

Ausgewogen ernähren mit über 300 Naturkind-BIO-Produkten.



KAISER'S



Schützt unsere Umwelt!